



GEOGRAPHIE

Richard Wimmer

1. B Klasse

ges. gesch.



Nr. 15



Das Sich zurechtfinden am Himmel oder die Orientierung

Über uns bildet das Himmelsgewölbe eine große Halbkugel. Um uns sehen wir eine große Kreisfläche, den Gesichtskreis oder die Horizontfläche.

Jene Linie wo Himmelsgewölbe und Gesichtskreis einander scheinbar berühren, nennen wir Horizontlinie.

Nur auf dem Meere ist der Horizont ein richtiger Kreis; Die Sonne geht täglich morgens im Osten auf steht zu Mittag im Süden und geht am abends im Westen unter. Im Norden steht die Sonne bei uns nie.

Daher können wir uns bei Tag nach der Sonne richten. Bei Nacht richten wir uns nach dem Mond oder den Sternen. Die vielen Sterne werden zu einzelnen Sternbildern zusammengefaßt. Das bekannteste Sternbild ist der große Wagen oder großer Bär.



\* Polarstern

Der Polarstern steht immer still in der Nordrichtung. Blicke ich nach Norden, dann ist rechts Osten, links Westen und hinten ist Süden.

GROßER WAGEN



NW ←

W ←

SW ←

N ↑

Richtungstern oder Windrose

Der Kompaßboden die Bussole ist eine

Manieradel die auf einer Windrose befestigt

ist;

150

70

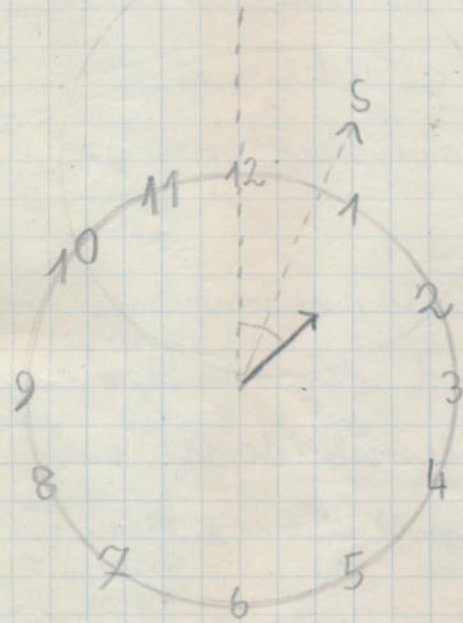
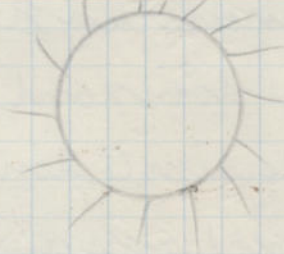
NO



die blaue Spitze zeigt immer nach Norden - daher kann die anderen Richtungen leicht finden.

Mit dem Kompass kann man also zu jeder Zeit und bei jedem Wetter <sup>sich</sup> zurechtfinden

### Richten nach der Uhr:

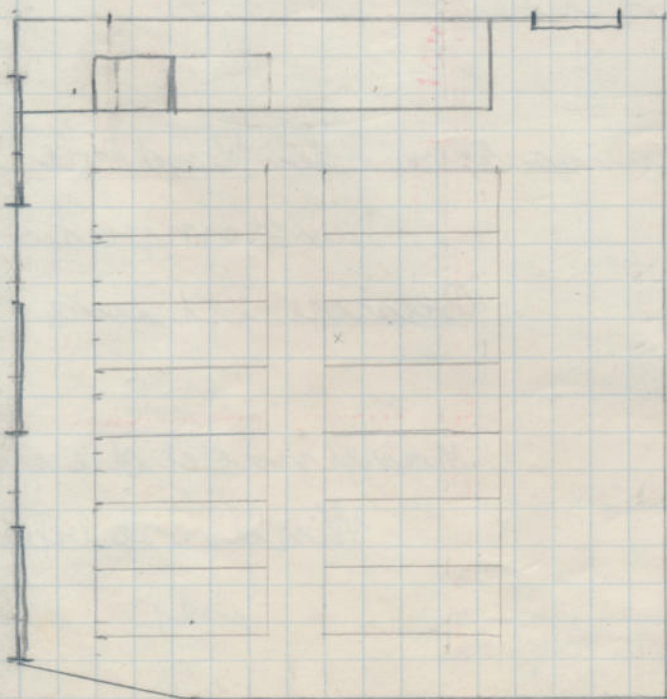


Ich stelle die Uhr so, daß der kleine Zeiger in der Richtung der Sonne steht, dann halbiere ich den Winkel zwischen der Ziffer XII und den kleinen Zeiger und diese Richtung ist Süden.

### UNSER KLASSENZIMMER

Länge: 8,50m 8,90m

Breite: 8,59m 6,20m



Die Maßzahlen der Zeichnung sind in Wirklichkeit 100mal größer oder die Zeichnung ist 100mal kleiner der Wirklichkeit; diese Verhältnisse der Zeichnung zur Wirklichkeit nennen wir Maßstab! Man sagt die Zeichnung ist im Maßstab 1:100 (1 zu 100)



gerechnet; eine Zeichnung, die nach einem bestimmten Maßstab gezeichnet wurde nennt man einen Plan

1:100 heißt 1cm = 100cm (=1m) in Wirklichkeit

1:10 heißt 1cm = 10cm in Wirklichkeit

1:1000 heißt 1cm = 1000cm = 10m in Wirklichkeit

1:10000 heißt 1cm = 10000cm = 100m " " "

1:100000 heißt 1cm = 100000cm = 1000m in Wirklichkeit

1:25000 heißt (2,5cm) 1cm = 25000cm = 250m in Wirklichkeit

1:250000 heißt 1cm = 250000cm = 2500m (in Wien) 2,5km

1:750000 heißt 1cm = 750000cm = 7500m = 7,5km

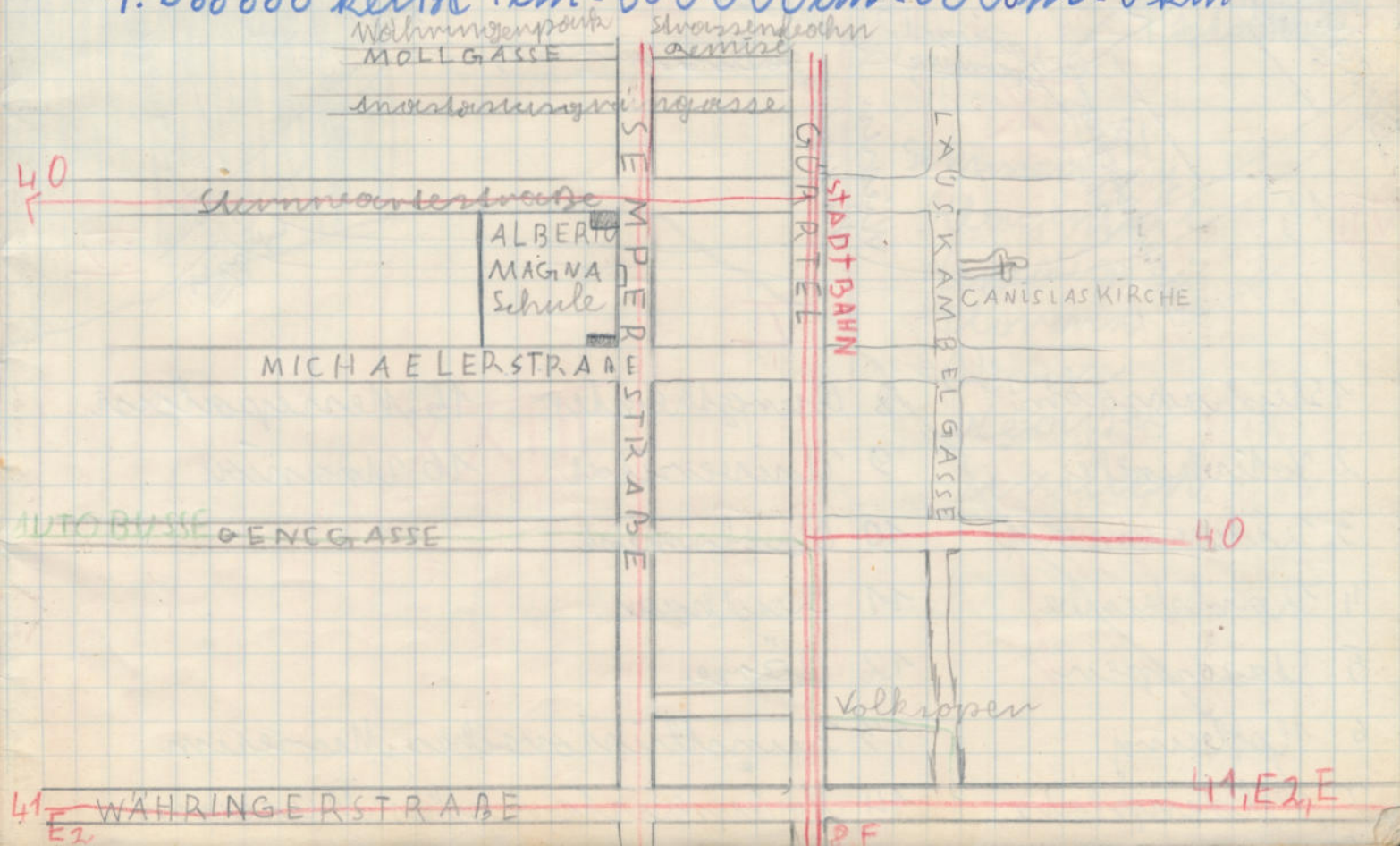
1:20000 heißt 1cm = 20000cm = 200m

1:75000 heißt 1cm = 75000cm = 750m

1:1000000 heißt 1cm = 1000000cm = 10000m = 10km

1:2500000 heißt 2500000cm = 2500000m = 25000m 2,5km

1:600000 heißt 1cm = 600000cm = 6000m = 6km



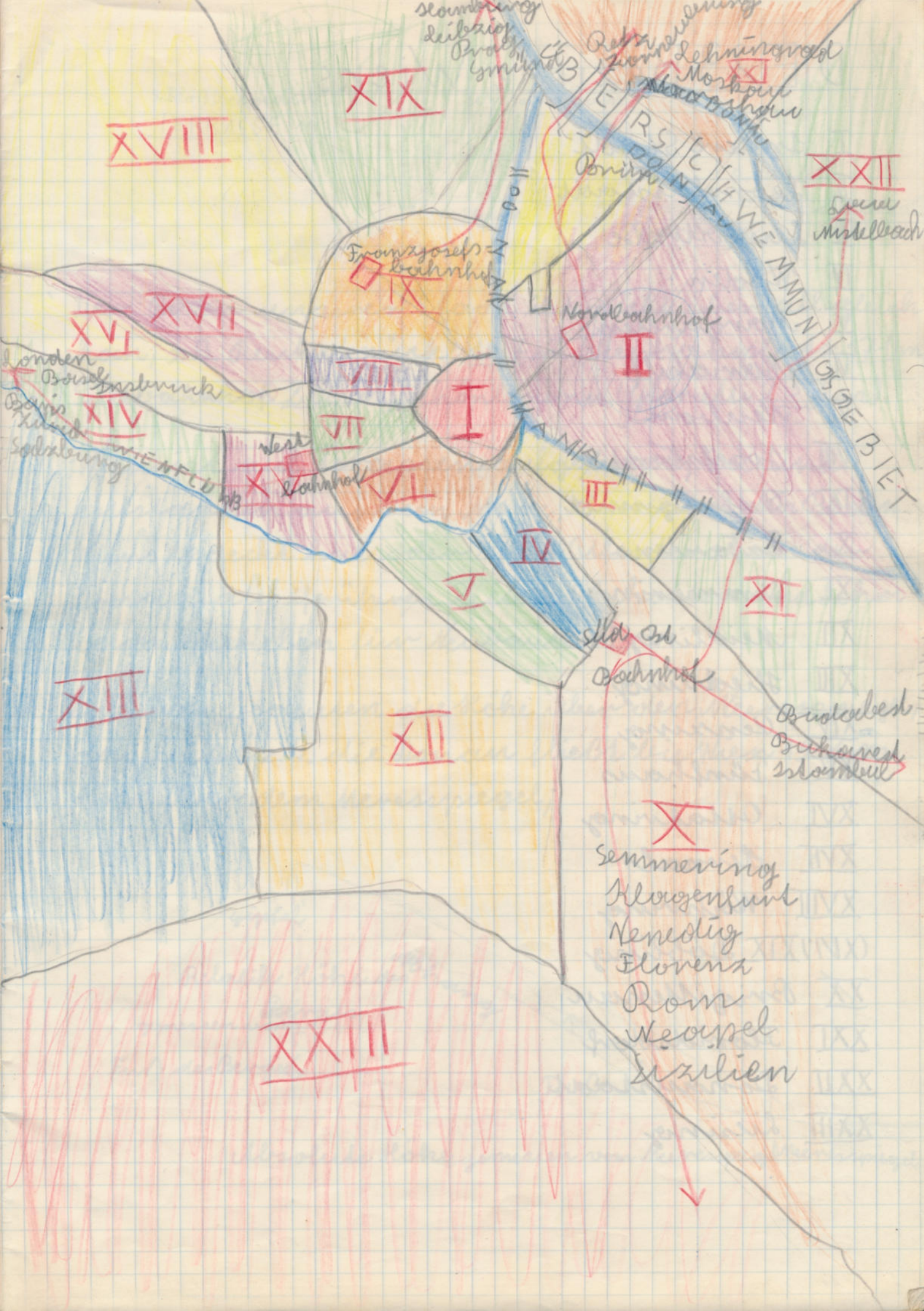


Plan: Zentrales Stadtgebiet von Wien



- |                 |                             |               |
|-----------------|-----------------------------|---------------|
| 1 Stephansdom   | 8 Burgtheater               | 15 Merneplatz |
| 2 Volkstheater  | 9 Universität               | 16 Urania     |
| 3 Kirche am Hof | 10 Parlament                |               |
| 4 Karlskirche   | 11 Rathaus                  |               |
| 5 Stadtsoper    | 12 Börse                    |               |
| 6 Hofburg       | 13 Kunsthistorisches Museum |               |
| 7 Heldenplatz   | 14 Naturhistorisches Museum |               |







# DIE 23 Bezirke Wiens

- I Innere Stadt
- II Leopoldstadt
- III Landstrasse
- IV Wieden
- V Margareten
- VI Mariahilf
- VII Neubau
- VIII Josefstadt
- IX Alsergrund
- X Favoriten
- XI Simmering
- XII Meidling
- XIII Hiedering
- XIV Penzing
- XV Fünfhaus
- XVI Ottakring
- XVII Hernals
- XVIII Währing
- (XVI) XIX Döbling
- XX Brigittenau
- XXI Floridsdorf
- XXII Donaustadt
- XXIII Liesing



Schloß Belvedere  
TERRASSE 193

Stephansdom

Innen Städtl

171

Donauhochweil

Praterstern

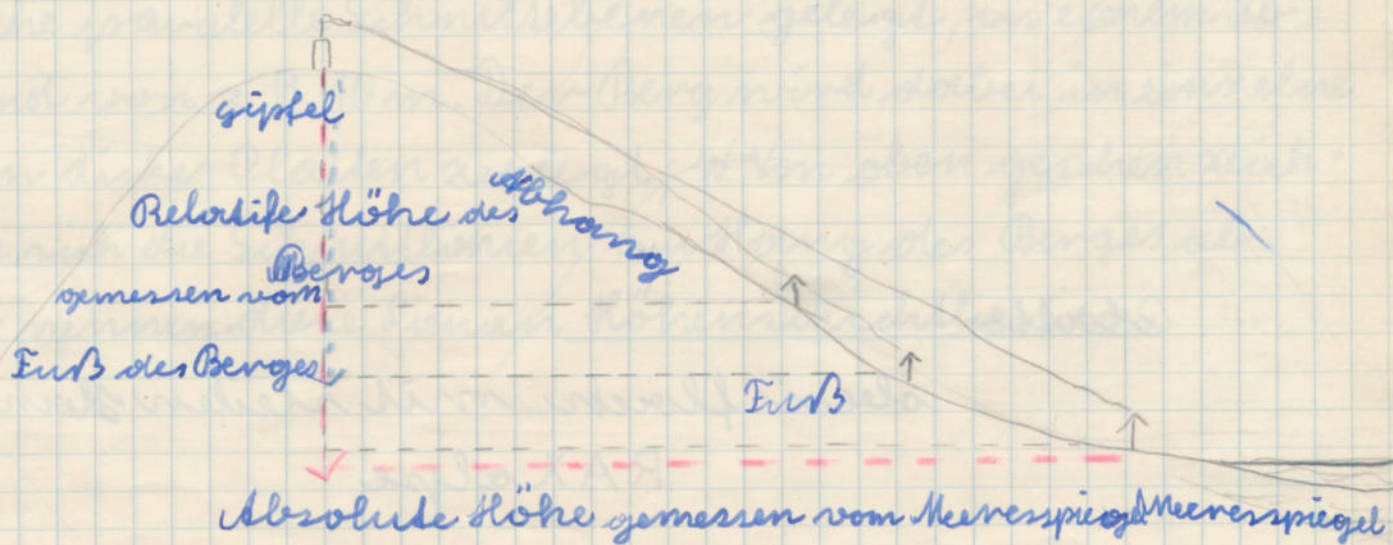
161

DONAU

Der Boden unserer Stadt ist nicht überall gleich hoch; z.B. Reichsbrücke 157 m, Stephansplatz 171 m, Südbahnhof 200 m, Schönbrunn (Gloriette) 237 m.

Wien ist auf Terrassen aufgebaut; Sie sind entstanden aus dem Meere, das einst den Boden Wiens bedeckt hat oder sind Uferterrassen der Donau aus früheren Zeiten (Schotter und Lehm beim Ausheben für Neubauten)

Die Zahlen bedeuten die Höhe über den Meeresspiegel, das heißt z.B. die Donau fließt bei Wien 157 m Höhe über dem Meeresspiegel;

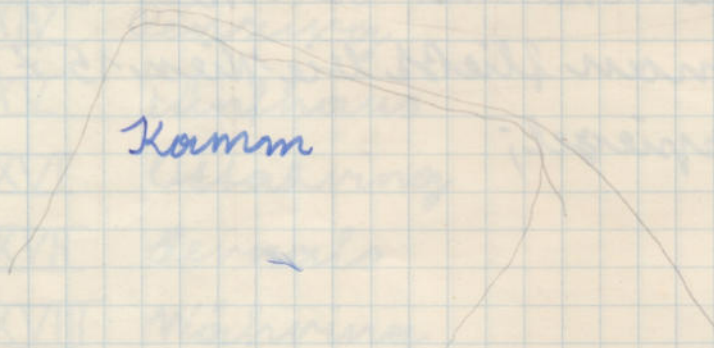
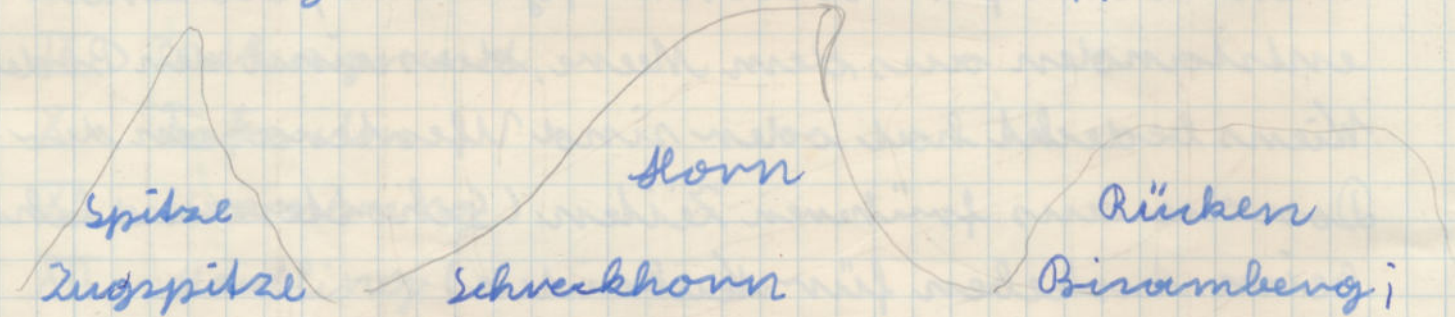




# Formen der Landschaft

Die Landschaft kann sein: eben, flach - Ebene Flache  
hügelig - Hügelland  
bergig - Bergland - Gebirge

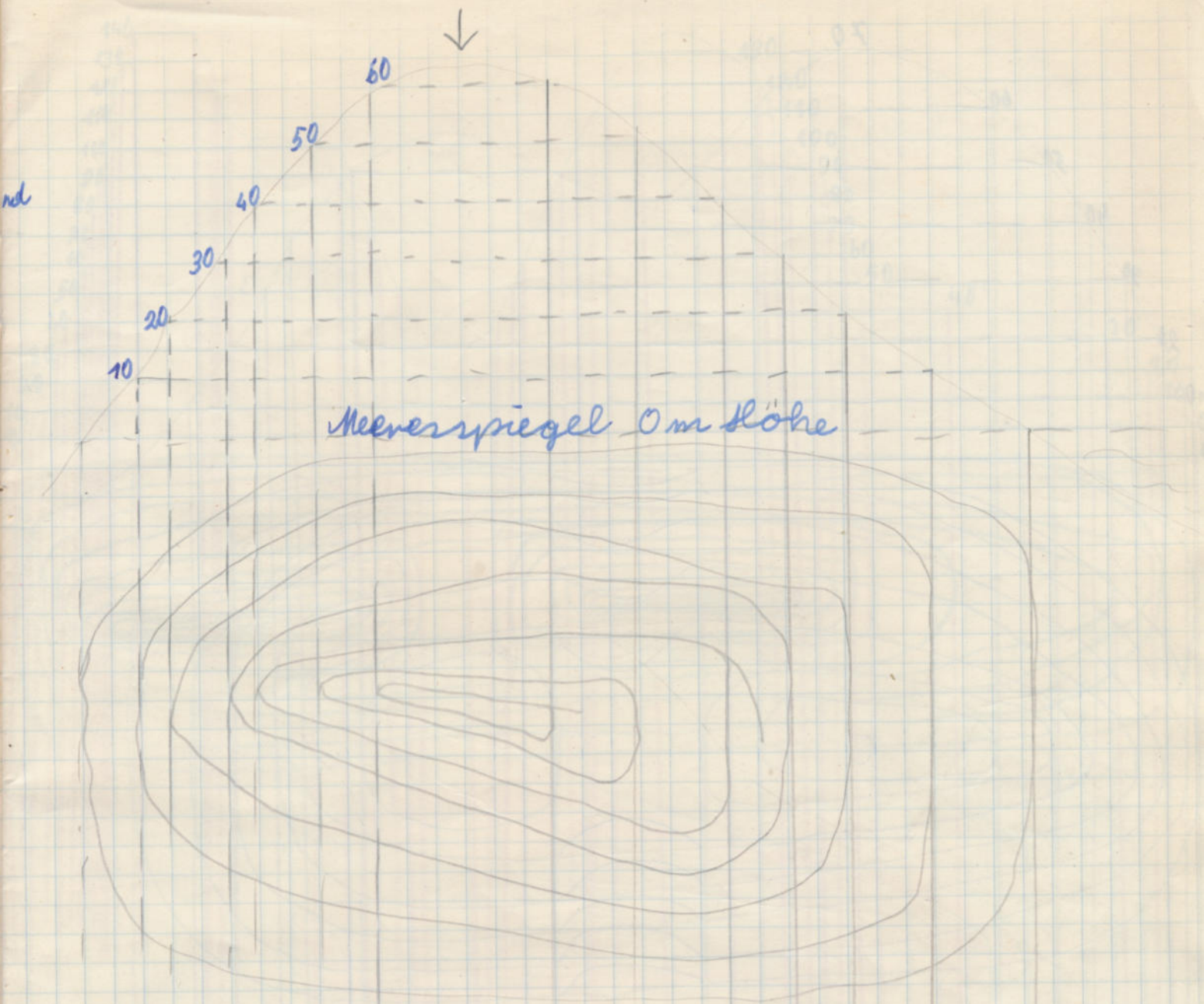
Formen der Berge:



Block

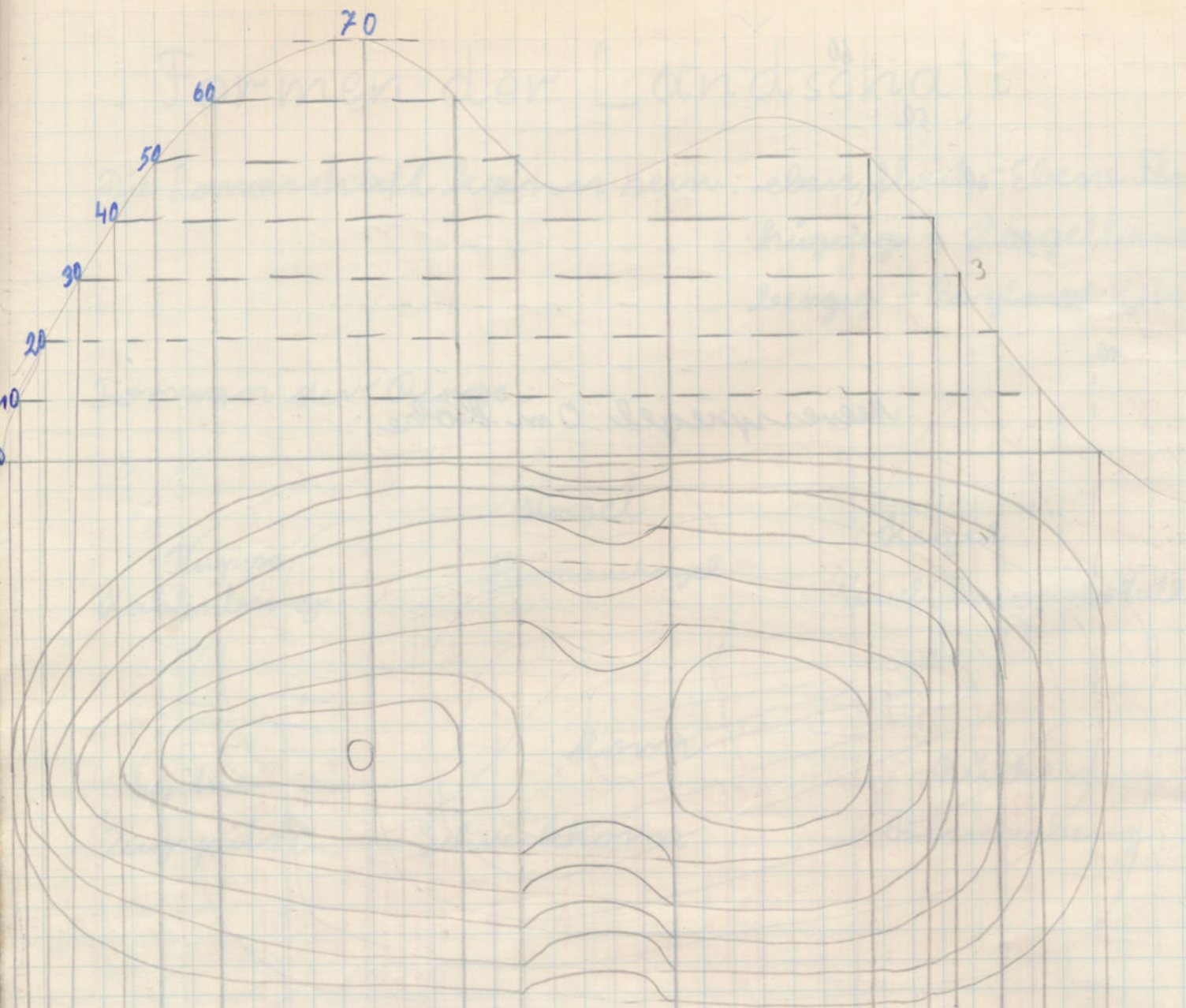
oben flach mit steilen Hängen;  
RAX alpe



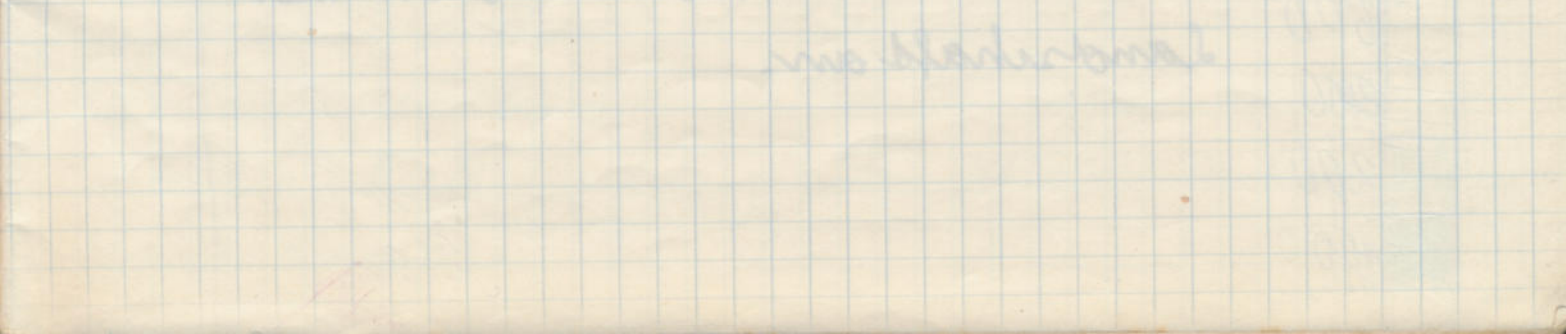
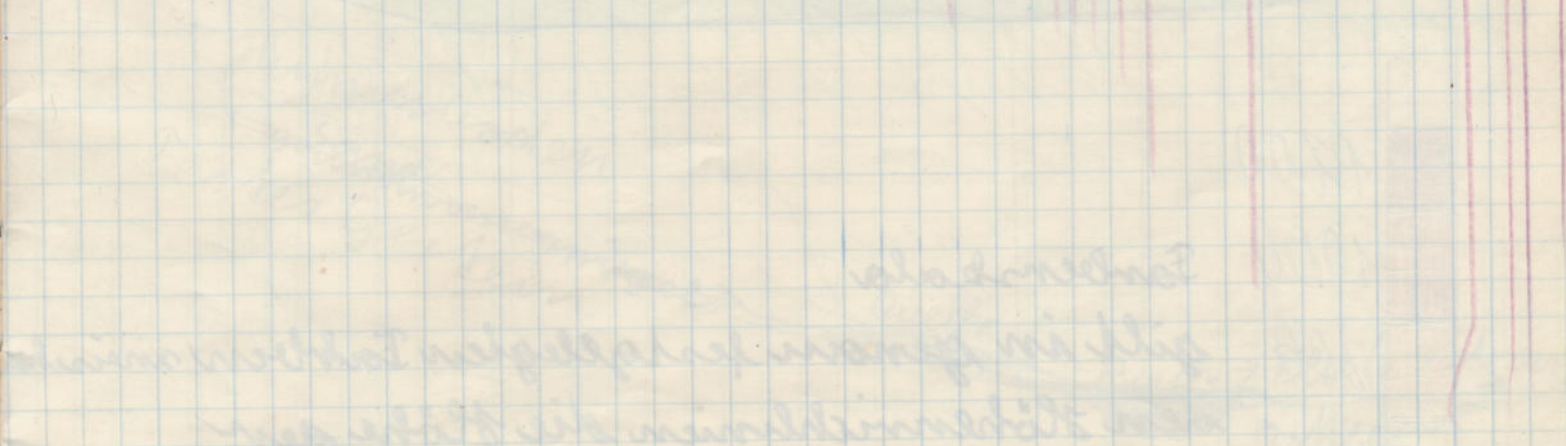
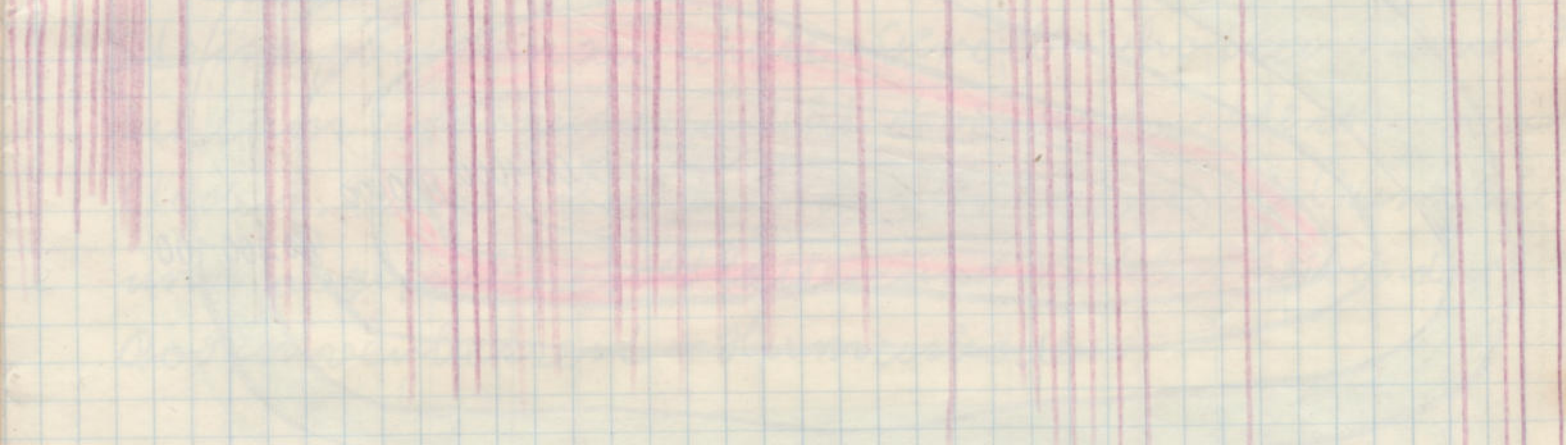
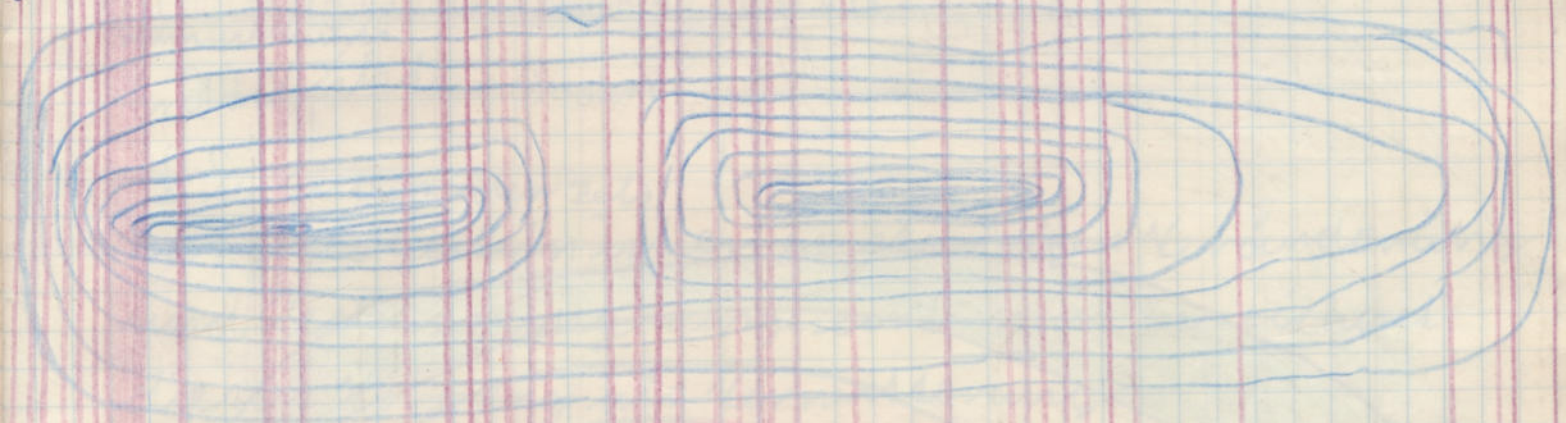
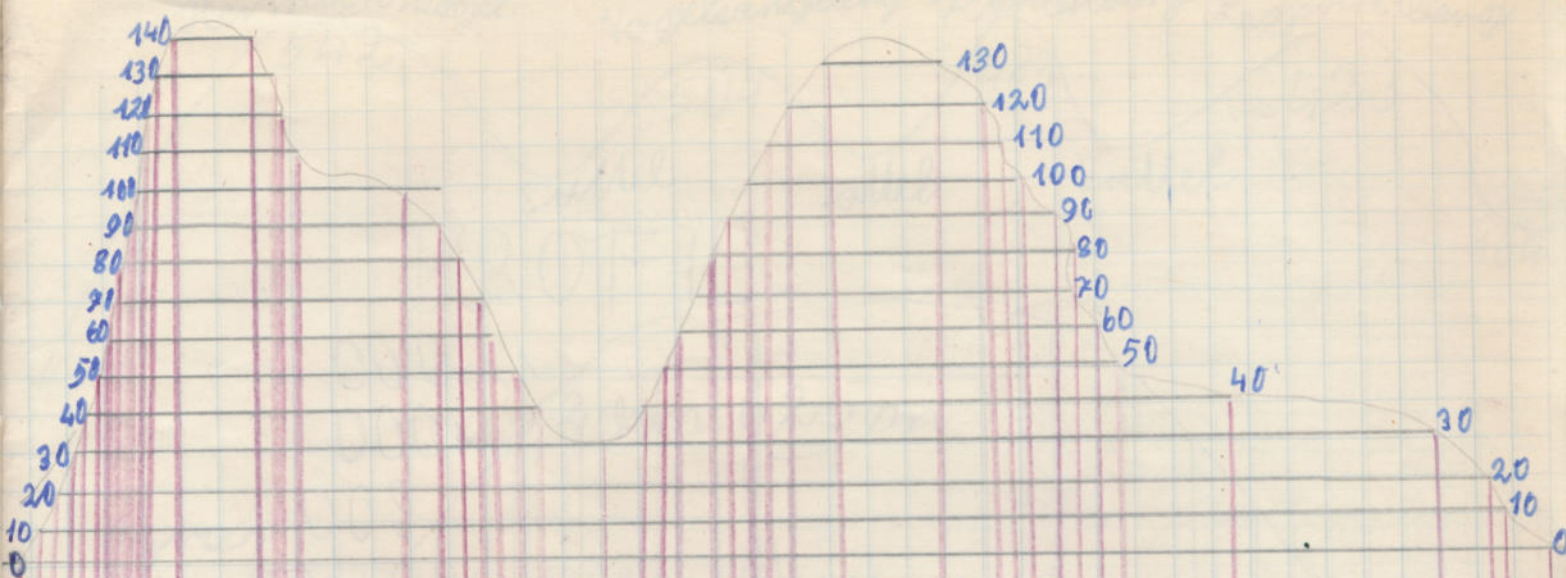


Durch einen Berg denken wir uns zur Horizontflache parallele Schnittebenen gelegt, in einem Abstand von z.B. 10 m. Der Berg wird dabei in einzelne 10 m dicke Platten zerlegt; Von oben gesehen zeichnen sich die Schnittlinien am Hang des Berges ab. Wir nennen diese Linien Höhenschichtlinien.

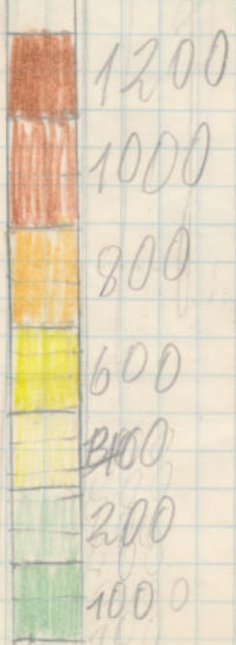
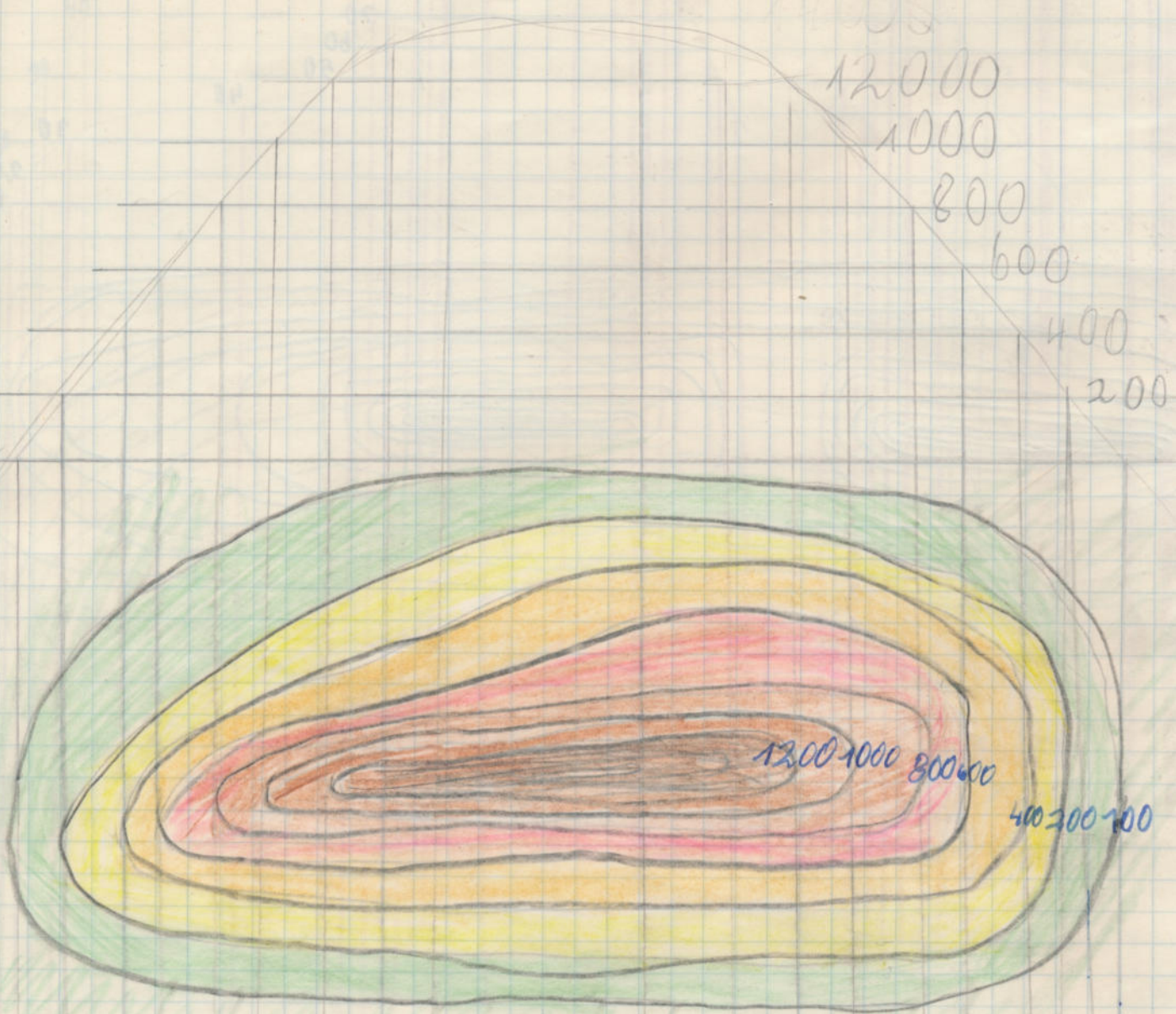








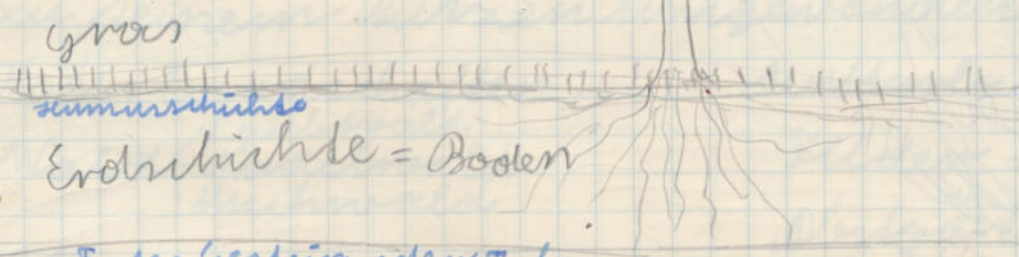
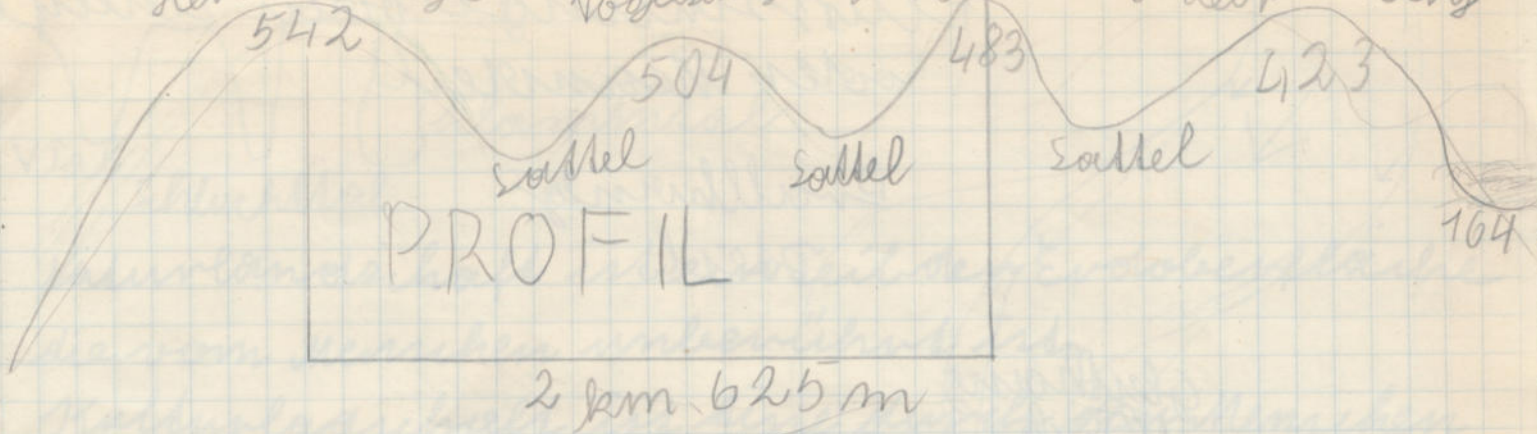




Farbenskala  
 gilt in genau festgelegten Farben anzuzeichnen  
 den Höhenlinien die Höhe der  
 Landschaft an.



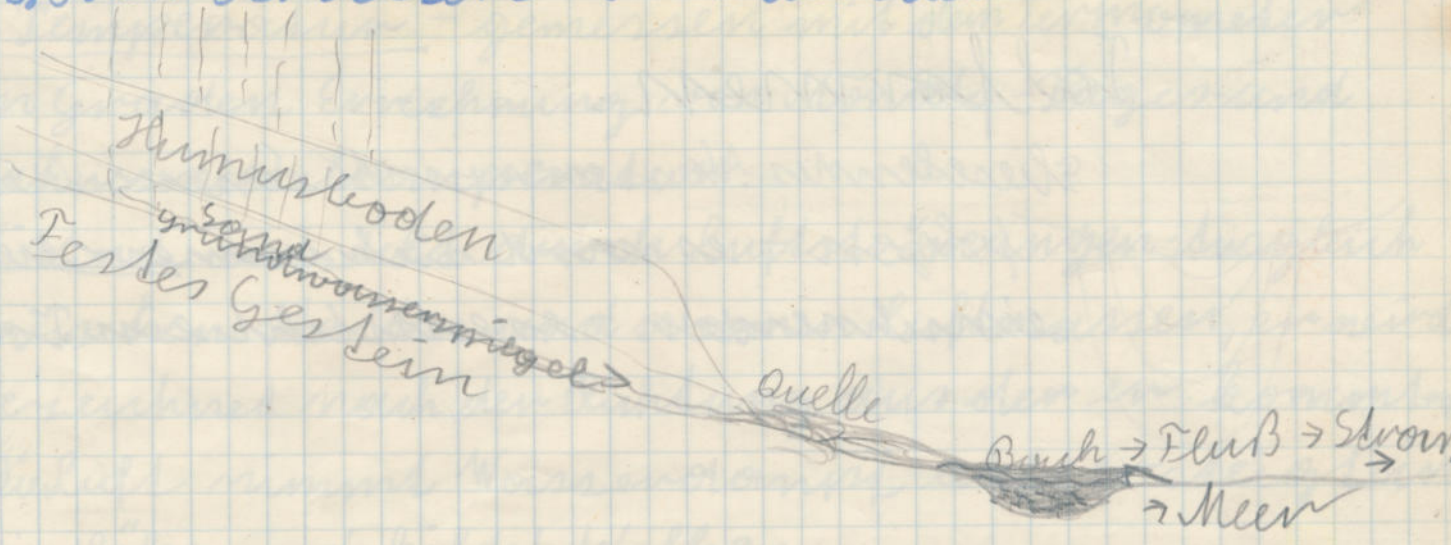
Herrnberg Vogelsteinberg Leobersberg



Festes Gestein oder Fels

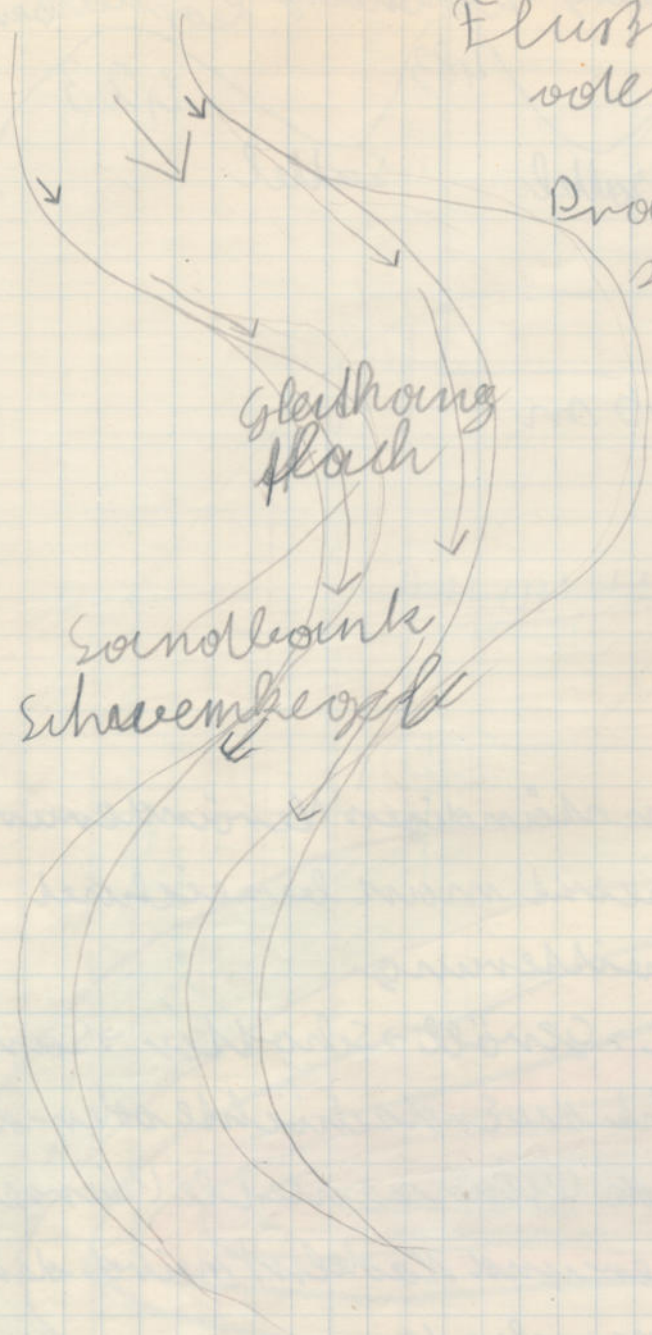
Das feste Gestein ist einer ständigen Veränderung und Zerstörung ausgesetzt man bezeichnet diesen Vorgang als Verwitterung

Steine werden zu Schutt → Geröll → Schotter → Sand → Schlamm; daraus entsteht die Erdschicht oder der Boden. Durch verwirkende Pflanzenteile (Wurzeln und abgefallenen Blätter und Nadeln) wird der Boden verbessert - Humusboden





Flursschlünge oder Schleife  
oder Meanden



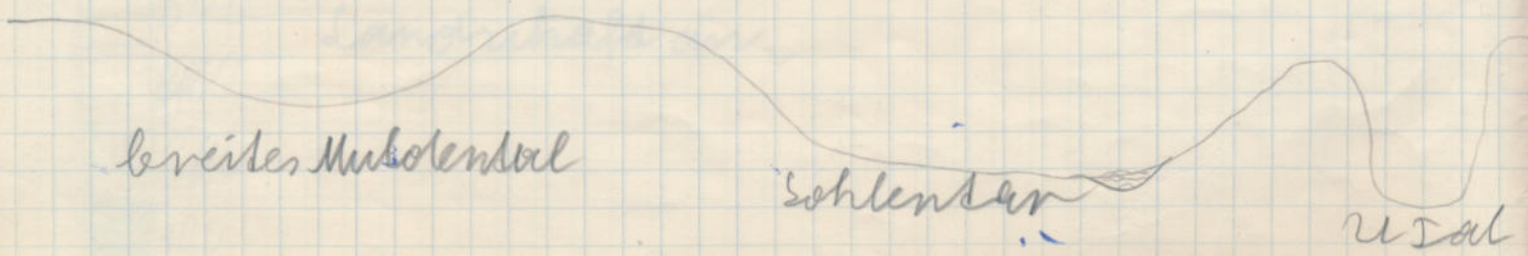
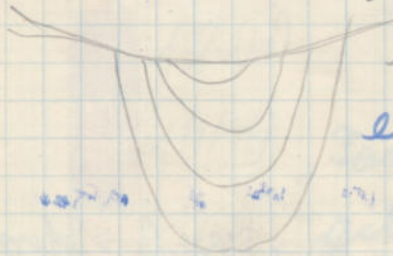
Draußen  
steil

Gleithang  
flach

Sandbank  
Schrägenkopf

### Talformen.

Fließendes Wasser wird einer Rinne  
folgen - es wird sich immer tiefer  
einshneiden - es entsteht ein Tal

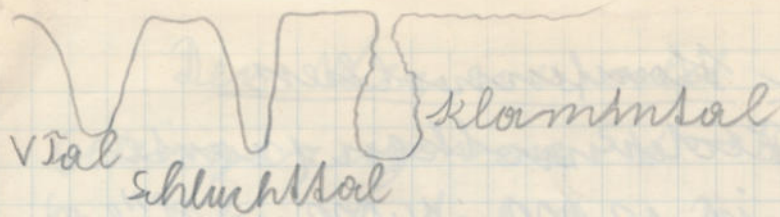


breites Muldentäl

Sohlentäl

Nal





Naturlandschaft ist ein Teil der Erdoberfläche die vom Menschen unberührt ist.

Kulturlandschaft ist eine durch den Menschen zu seinem Nutzen umgewandelte Naturlandschaft.

Naturlandschaften:

Wald <sup>Laubwald</sup>  
Kieferwald  
Mischwald

Wüste

Steide

Steppe Grassteppe

Inselandschaft

Kulturlandschaften:

Felder und Wiesen

Obstgärten

Weingärten

aufgeforstete Wälder

## Vom Wetter

Das Wetter ist von 4 Erscheinungen abhängig:

1. Temperatur - gemessen mit dem Thermometer in Grad Celsius Erwärmung von Monats - Tages- und Jahresmitteltemperatur.

2. Wind: entsteht durch Luftströmungen - Ausgleich zwischen kalten und warmen Luftmassen, er wird bezeichnet nach der Richtung aus der er kommt. Die Luft nimmt Wasserdampf auf, er steigt in die Höhe und bildet Wolken.

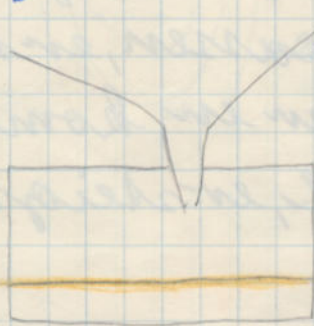
3.) Die Bewölkung ist der in den oberen kalten Luftschichten schwebend enthaltenen Wasserdampf.



es gibt Regenwolken Haufenwolken  
Schäufelwolken und Federwolken (zarte  
streifenförmige Wolken in 12.000 - 14.000 m Höhe)  
Wenn die Luft sich oben weiter abkühlt,  
verdichten sich die feinen Tröpfchen der Wolken  
zu größeren Tropfen, die schon zu schwer sind  
als das sie schwebend erhalten bleiben und sie  
fallen daher als (Regenwolken zur) Regentropfen  
zur Erde.

4.) Niederschlag: kann auftreten als Tau  
(am Morgen als Wassertropfen auf Gras)  
als Reif (gefrorenen Tau)  
als Regen (Laut - Sturzregen)  
als Schnee (wenn in oberen Luftschichten die  
Temperatur unter dem Gefrierpunkt sinkt)  
als Hagel (wenn Schnee während des Falles  
oberflächlich auftaut und neuerlich  
gefriert)

Der Niederschlag wird gemessen mit dem  
Niederschlagsmesser in mm im Verlauf eines  
Jahres.



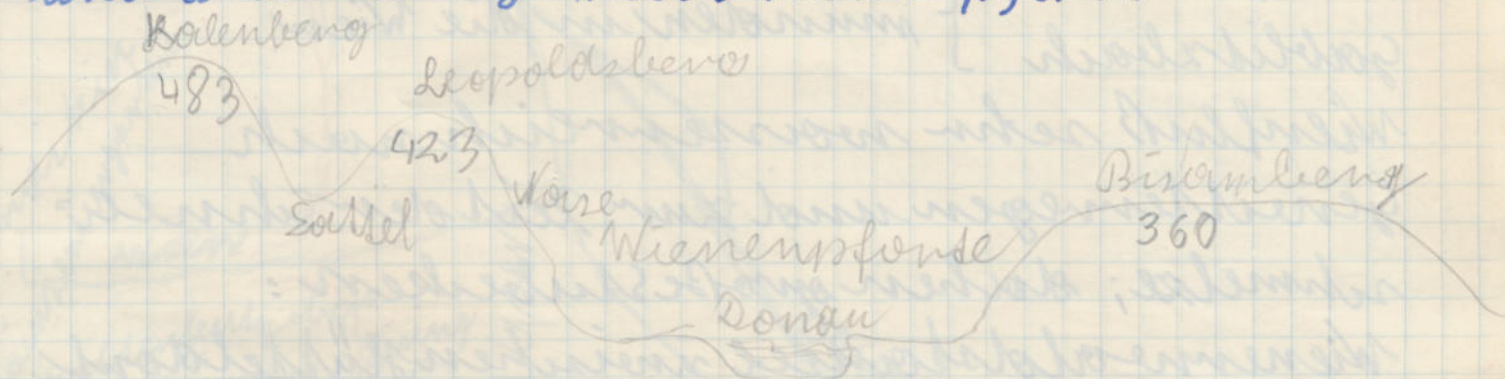
trichterförmiges Gefäß windgeschützt  
aufgestellt (aber im Freien)

Jährliche Regenmenge in Wien 65 cm  
Ö. Schütze verhindert das Verdunsten



## Den Wienerwald

Gebirgszug von SW → NO bis zum Donau-  
Durchbruchtal der Donau zwischen Leopoldsdberg  
und Bisamberg heißt Wienerpförte



Die Donau umfließt den Leopoldsdberg und tritt  
wiedurch eine Pforte in das Wiener Becken.  
Wienerwaldberge werden nach SW immer höher -  
flache Rücken, - abgerundete Kuppen - Sandstein  
berg - Sandstein verwittert leicht ist  
wasserdurchlässig die Höhen sind mit  
Mischwald & bedeckt (Eichen, Buchen - Fichten,  
Föhren auf feuchteren Stellen auch Tannen);  
die flachen Bergflanke tragen Wiesen  
(Viehzucht - Rinder - Milchwirtschaft)  
Siedlungen meist in Talnischen - Einzel -  
siedlungen oder Dörfer;  
Täler meist V Täler, Bach schneidet ein  
Wildbach nur Zeit der Schneeschmelze  
oder nach gewissen Regnen sehr reißend;

Bäume schön geteilt entstanden  
durch das Erdbeben am 1. November 1809





Täler und Bäche im Wienerwald

Kienlingbach

Weidlingbach

Mauerbach

Goblitzbach

} münden in die Wien

Wienfluß sehr wasserreich nach

Gewitterregen und zur Zeit der Schneeschmelze;

daher große Stubecken:

Wienerwaldklausel zwischen Hütteldorf

und Mariaabrunn

Einwölbung im Wiener Stadtgebiet

Liseningbach ist reguliert.

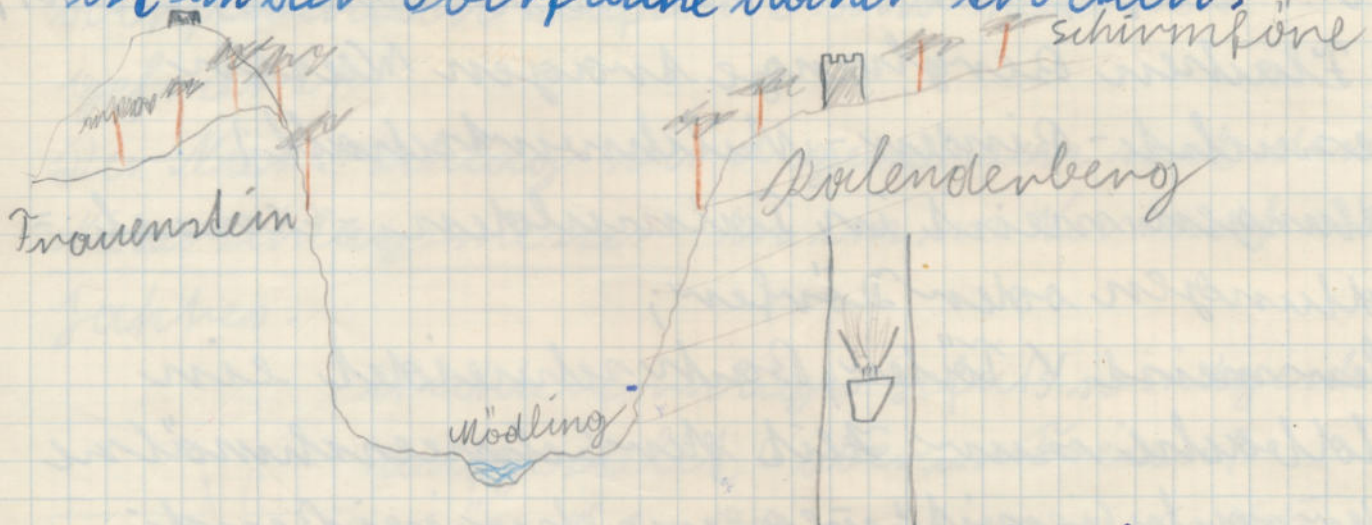
Mödlingbach führt wenig Wasser;

Mödlingtal steile Felsen nacktes bloßes

Gestein, stark zerklüftet, Kalkstein

verwittert leicht, läßt das Wasser durch,

ist an der Oberfläche daher trocken.



Das Mödlingtal

Engtal mit steilen Felsen aus

(Klausen

Kalkstein in den Spalten des

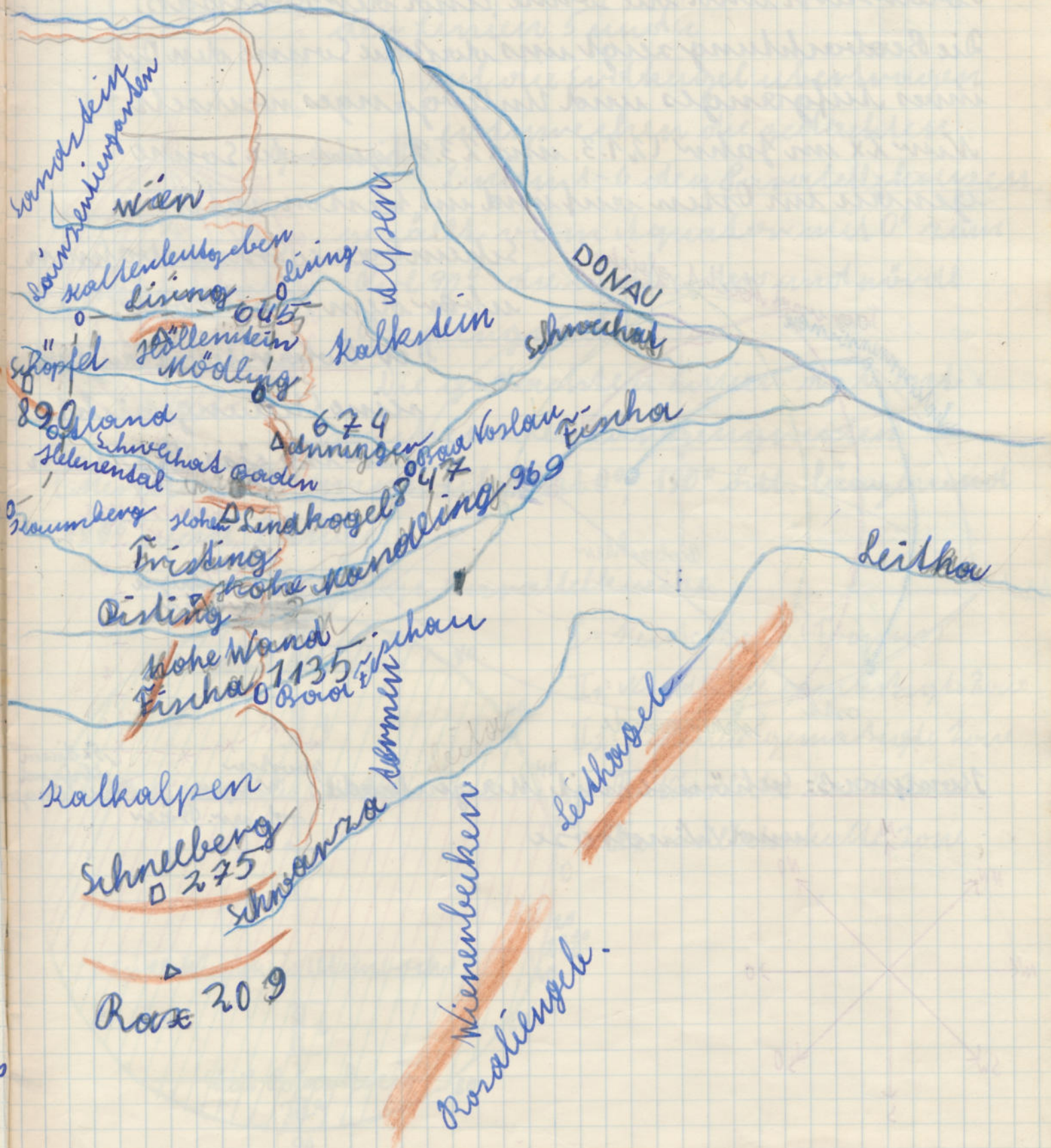
Gesteins Schwarz- oder Schirmpföten ihre langen

Obalnwurzeln dringen tief in die Spalten des

Gesteins ein und zer Sprengen es dabei;



Holzgewinnung - Terpentinherstellung -  
 Herstellung von Ölfarben und Lacke - Seifenherstellung  
 Schuhfabrik \*





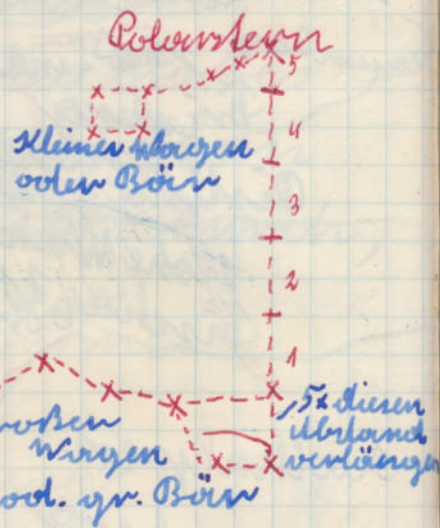
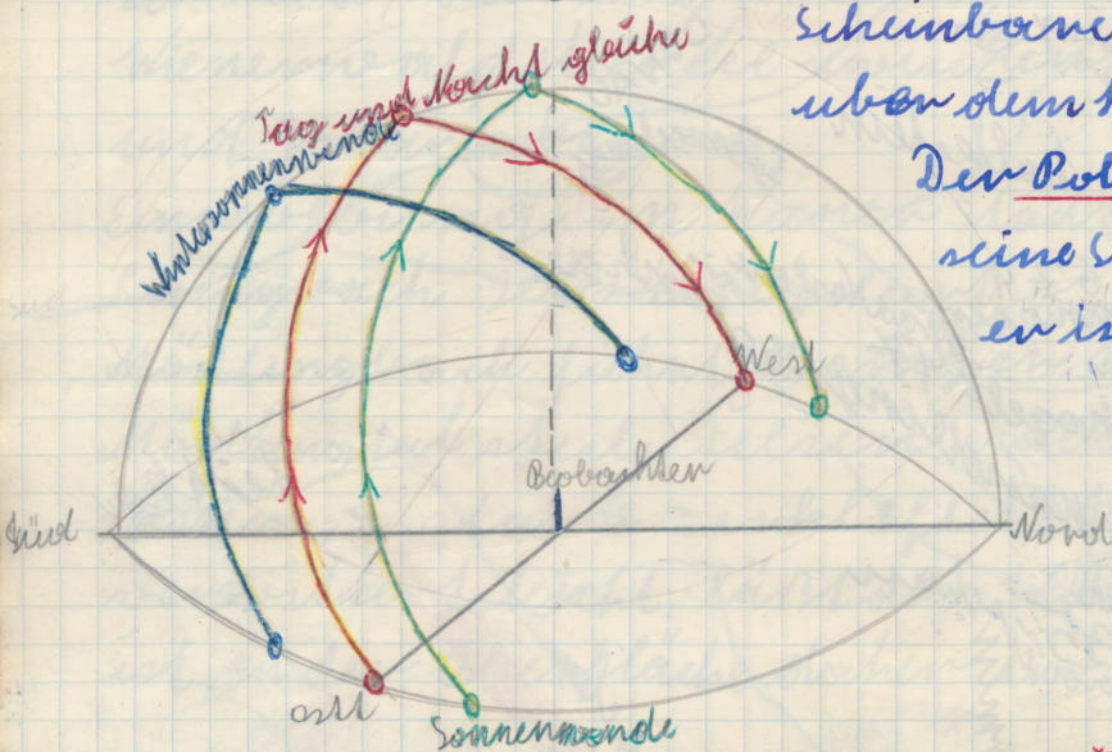
Orientieren heißt, sich in der Gegend zurechtfinden.

Bei der Orientierung helfen uns die Sterne, der Polarstern und die Sonne und der Kompaß.

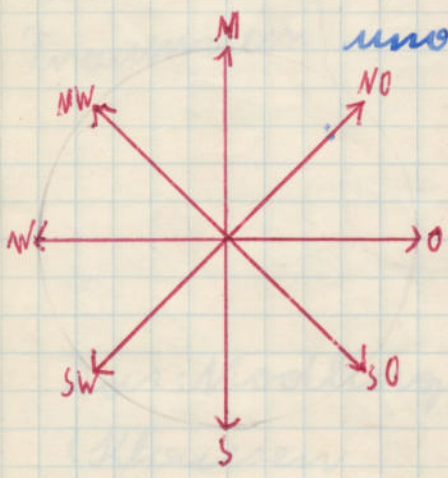
Die Beobachtung zeigt uns daß die Sonne den Ort ihres Aufganges und Unterganges wechselt. Nur 2x im Jahr (21.3. und 23.9) geht die Sonne genau im Osten auf und im Westen unter.

Scheinbare Sonnenbahnen über dem Horizont.

Der Polarstern ändert seine Stellung nicht, er ist ein Fixstern.



Kompaß: Gehäuse mit Meridiannadel und Nindrose





Die Länge eines Ortes auf der Erdkugel wird bestimmt.



Der Punkt liegt auf dem Schnittpunkt der Linien 5 und c

Auf die Erdkugel übertragen entsprechen die gedachten

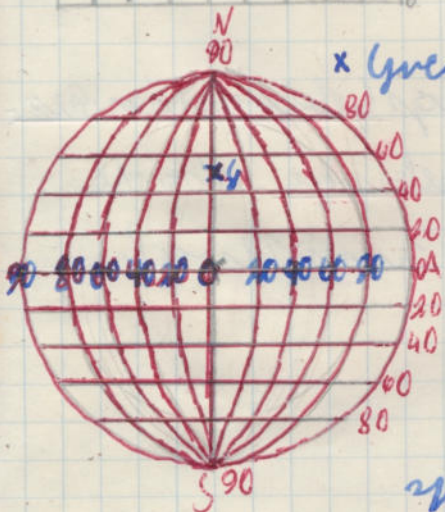
Linien 1-6 den Parallellkreisen

gezählt vom Äquator mit  $0^\circ$  zum

Pol  $90^\circ$  die süd. oder nördl.

Breitengrade

x Greenwich



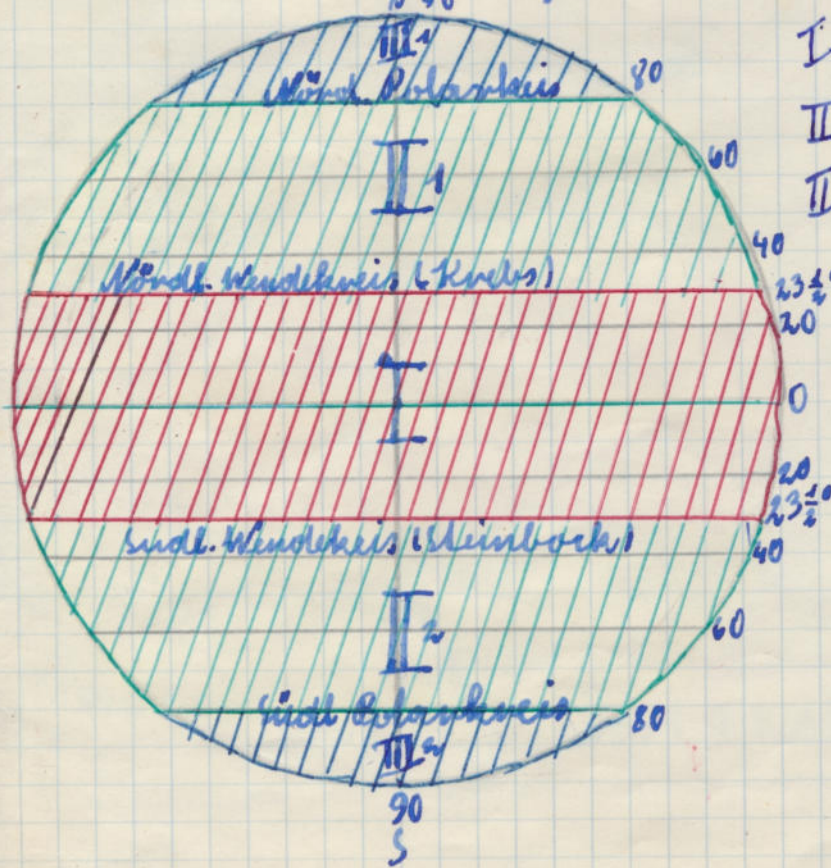
Die gedachten Linien a-i ent-

sprechen den Längengraden

(Meridiane). Greenwich mit  $0^\circ$ ,  $180^\circ$  östl. Länge und

$180^\circ$  westl. Länge

Wichtige Parallelkreise



I = Heiße Zone (Tropen)

II<sub>1</sub> = Nördliche gemäßigke Zone

II<sub>2</sub> = Südliche gemäßigke Zone

III<sub>1</sub> = Nördliche kalte Zone

III<sub>2</sub> = Südliche kalte Zone



# EUROPA

Europa ist unser Kontinent.

Größe: 10 Mill. km<sup>2</sup> (40 Mill. | 590 Mill. Einw.)

Grenzen: Im S, W, N von Meeren umgeben, O Asien (Ural).

Gliederung: Europa ist stark gegliedert - zahlreiche Inseln und Halbinseln.

Die Staaten am Mittelmeer sind durchwegs Gebirgsländer.

Weiter nordl. folgt die Zone der Mittelgebirge - Nordl.

davon erstrecken sich vom Atlantik bis zum Ural

die europ. Tiefländer.

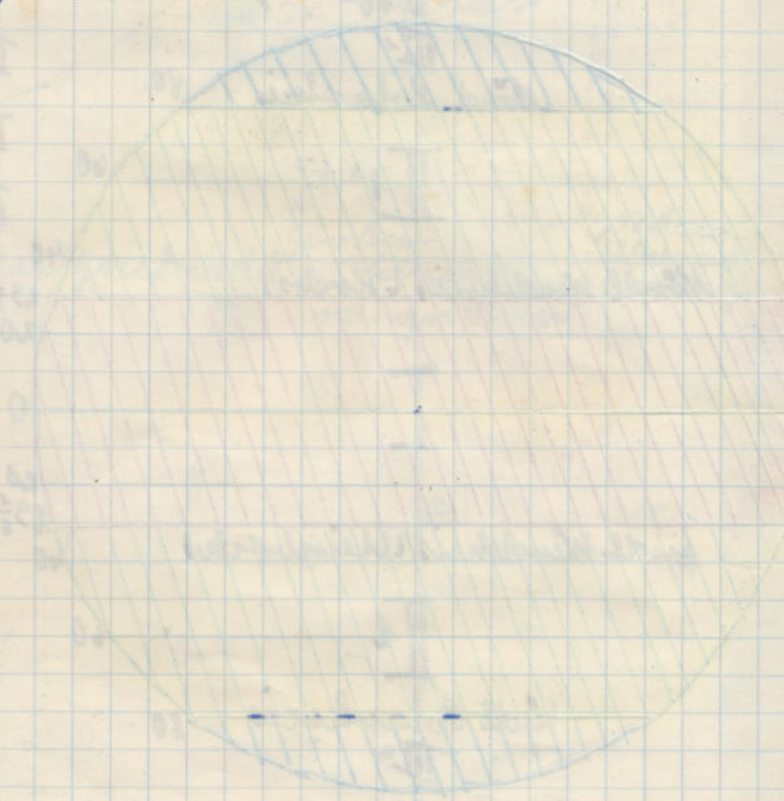
Klima: Westeuropa - Seeklima

Osteuropa - Landklima

Besiedelung: Dicht besiedelt - große Völkergruppen

Germanen: Deutsche, Engländer, Norweger, Schweden

Holländer, Dänen.





# EURORA





# DIE BALKANHALBINSEL.

Jugoslawien (Volksrepublik)

Größe: 256 000 km<sup>2</sup>, 18,8 Mill. Einw.

Aufbau: 1.) Die Karstländer;

2.) das Bosnische und serbische Mittelgebirge,

3.) das Tiefland nördlich des Mittelgebirges.

1.) Die Karstländer: Karst mit dem Dinarschen Gebirge.  
Kalkgestein sehr warm. Tropfsteinhöhlen  
(Vertiefungen: Dolinen, Poljen). Der Karst fällt steil  
zum Meer ab. Auf den Höhen Schaf- und Ziegenzucht,  
an der Küste Weinbau und Obst. Im Tal der Save  
(Morkva) Turbockbau.

2.) Das Bosnische und serbische Mittelgebirge

(Schiefer und Sand).

Auf den Höhen Wiesen und Wälder (Eichen) in den  
Tälern Ackerbau, Obst (Zwetschen). Textilindustrie.

Botenschätze: Eisen, Kupfer, Braunkohle (Donau).

3.) Das Tiefland: (Batschka, Banat)

Fruchtbares Ackerland, Obst und Gemüsebau, Geflügel

4.) Flüsse: Donau, Save, Drina, Morava.

5.) Städte: Belgrad (550 000 Einw.) Hauptstadt, Textil-  
Holzindustrie.

Ljuzan (410 000 Einw. Holz)

Loibach (140 000 Einw.)

Subotica (120 000 Einw.)





ÖSTERREICH

RUMÄNIEN

LAIBACH

AGRAM

JUGOSLAWIEN

BELGRAD

SARAJEVO

BULGARIEN

SOFIA

PLÖVIDI

SCHWARZES MEER

MITTERRANÄISCHES MEER

ALBANIEN

GRIECHENLAND

TÜRKEI

ATHEN



## Albanien (Volksrepublik)

Größe: 29000 km<sup>2</sup>, 1,5 Mill. Einw.

Niederalbaniens: An der Küste Sümpfe (Malaria).  
Dünn besiedelt. Südfrüchte, Reis, Tabak, Baumwolle.

Hochalbaniens: Bergland bis 2500 m Schaf und Ziegenzucht, Erdöl bei Berat gefördert.

Tirana (Hauptstadt, Kirchen und Moscheen).

## Bulgarien

Größe: 110000 km<sup>2</sup>, 7,8 Mill. Einw.

Aufbau: 1.) Tafelland, südlich der Donau.

2.) Kettengebirge des Balkan.

3.) Südbulgarien (Marzabucht).

Das Tafelland: Fruchtbarer Lössboden. Weizen, Tabak, wenig Wald. Varna: Hafenstadt.

Der Balkan: Kettengebirge. Nordseite Laub- und Nadelwälder, Südseite Weizen und Obst. Schipka Pass.  
Die Flusstäler sind fruchtbar.

Tundschakal-Rosenzucht (Rosenöl).

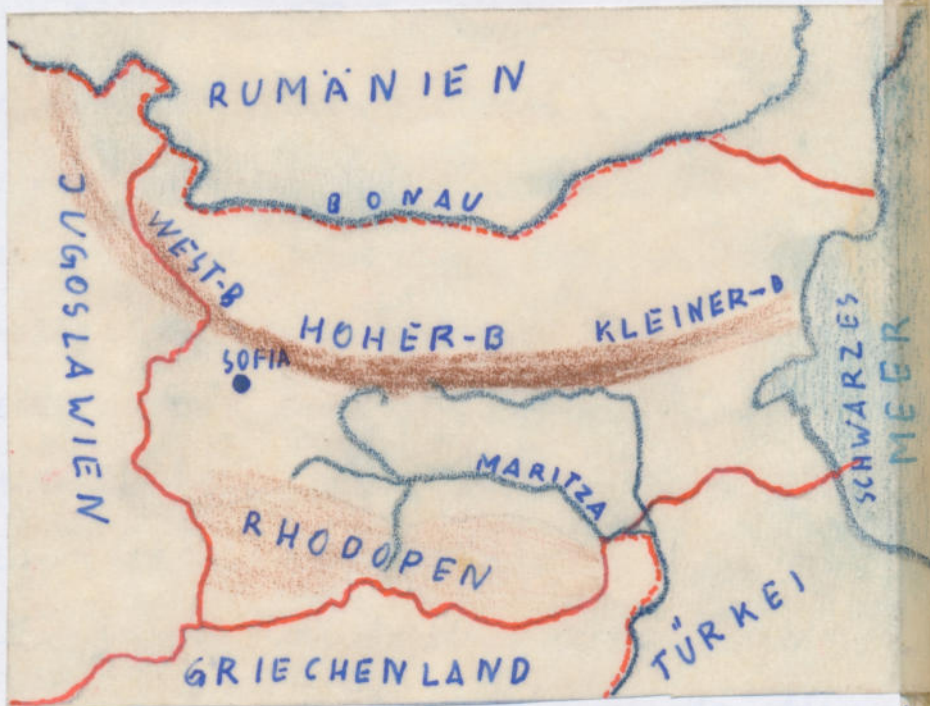
Das Marzabecken: Es ist von Randgebirgen umgeben.  
Fruchtbarer Schwarzerdeboden. Es gedeihen Weizen, Weizen, Weizen, Tabak, Reis und Baumwolle.

Burgas - (Hauptstadt) Hafenstadt.

Flüsse: Donau, Isker, Mariza mit Tundschak.

Städte: Sofia (Hauptstadt, Metallindustrie), Plovdiv.







Das Königreich Griechenland

Größe: 133 000 km<sup>2</sup>, 8,2 Mill. Einw.

Aufbau: Nordgriechenland - Mazedonien.

Mittelgriechenland - bis zur Landesgrenze von Korinth

Südgriechenland - Peloponnes.

Inselgriechenland - Ionische Inseln, Kykladen, Kreta, Rhodos.

Tiefe Buchten gliedern die Halbküste.

Das Pindusgebirge und das Hochland von Thakien, Kallikommen erreichen Höhen über 2000 m (Olymp 2918 m)

Der Gebirgsboden ist meist Karstland. (Schafe, Ziegen).

Die Niederungen mit ihren fruchtbaren Schwemmländern sind der Wohn- und Lebensraum der Griechen.

Griechenland hat Mittelmeerklima. Es gedeihen Öl-, Zitronen-, Orangen-, und Feigenbäume, Edelkastanien und Weinreben. (Korinthen = kernlose Weintrauben).

In Nordgriechenland Tabak. Küste = Fischfang. Die vielen Inseln nach Kleinasion sind wenig fruchtbar.

Hauptstädte: Athen (Hauptstadt), Saloniki (Tabak), Patras (Korinthen).

### Die europ. Türkei.

Mariza: Grenze gegen Griechenland.

Das Becken von Adrianopel: ist fruchtbares Ackerland.

Dardanellen und Bosporus sind wichtige Meeresstraßen.

Konstantinopel (früher Hauptstadt Hafenstadt und Bahnknotenpunkt).



## Kleinasion (Anatolien)-Türke

Größe: 777000 km<sup>2</sup> 2,7 Mill. Einw.

Aufbau: N - Pontisches Gebirge

S - Taurus dazwischen

W - Anatolisches Hochland (1000 m)

O - Mesopotamisches Hochland (2000 m) (Arab) Arab 515

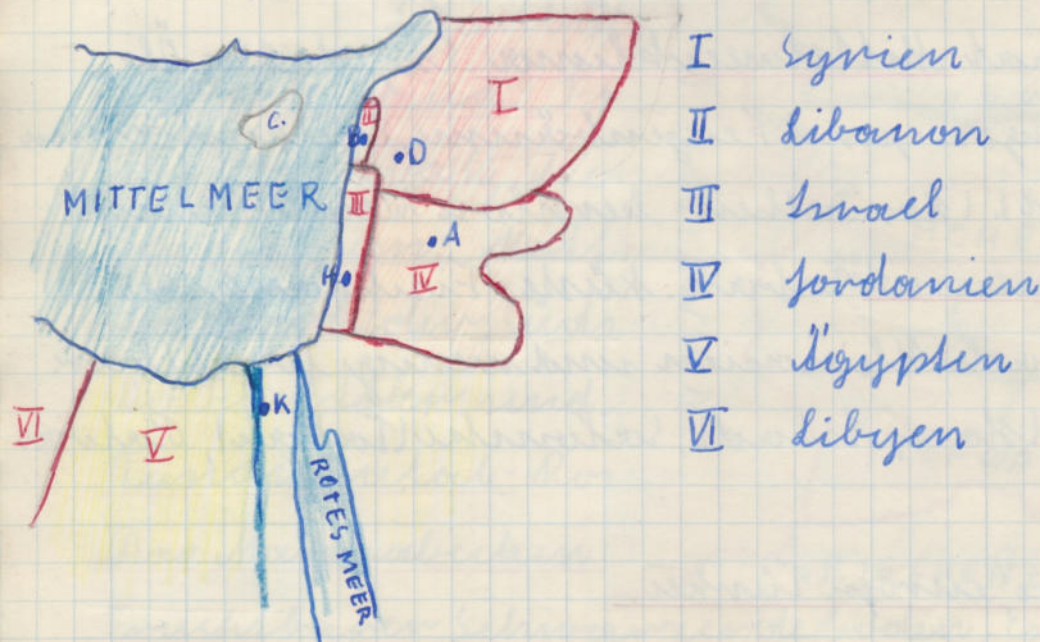
Klima: Kontinentales Klima.

Im Inneren Salzseen und Sümpfe (Van-See), wüst Steppe.  
Schaf und Ziegenzucht.

Schwanzmeerküste: viel Regen große Wälder.

West- und Südküste: Mittelmeerklima (Rosinen, Tabak,  
Oliven, Feigen) Teppiche.

Die Ostküste des Mittelmeeres.

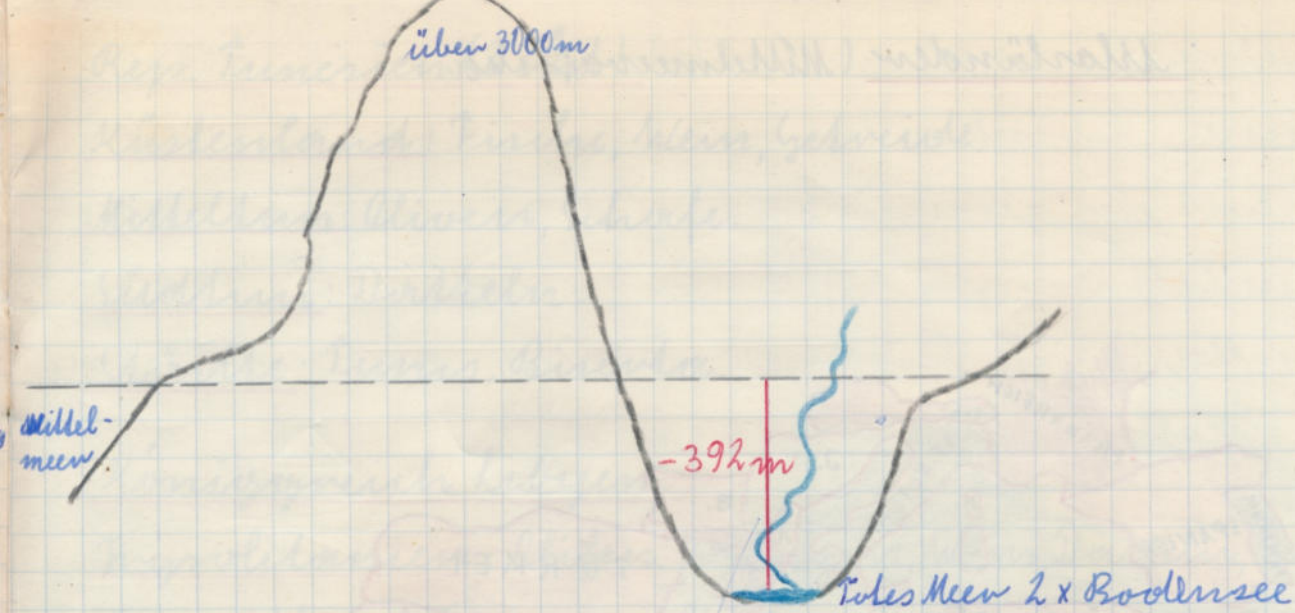


## Die Länder um Libanon und Jordan.

Bauchlose, flache Küste. Fruchtbare Küstenebene. Dahinter  
kühles Kalkgebirge. Libanon (3000 m Schnee) Schafe Ziegen.

Jenseits des Gebirges Flußtäler von Jordan und Orontes.





### Syrien (2x Österreich)

Fruchtbares Küstenklima und Oasen. Halb Syrien ist Steppe (Schafe, Ziegen). Damaskusweberregion Schmiedeweaver  
Damaskus - Hauptstadt.

### Libanon (1x Karnten)

Dicht besiedelt fruchtbares Gebiet (Weizen, Wein, Orangen, Oliven) Zedern!

Beirut - Hauptstadt, Flughafen.

### Israel (1x NÖ) 1948 gegründet

Früher von Arabern heute von Juden bewohnt. Salzlager am Toten-See. Fers Textilien und Diamantschleifereien

### Jordanien (1x Ost)

Dünn besiedelt. Viehzucht und Ackerbau. Viele Nomaden.



## Morländer (Mittelmeerafrika)



### Königreich Marokko (5 $\frac{1}{2}$ x Ost)

Wüstenebene, Maroonland und -gebirge Sahara.

Fische, Weizen, Schafe, Phosphate, Eisen-Kobalt-Mangan.

Städte: Rabat, Casablanca.

### Algerien (30 x Ost)

Küstenland: Fische, Weizen.

Hochland: Viehzucht, Halbwüsten.

Wasser: Holz, Erze, Phosphate.

Städte: Algier, Oran.



Rep. Tunesien (2 x Öst.)

Küstenland: Fische, Wein, Getreide.

Mittelmeer: Oliven, Schafe.

Südmeer: Datteln.

Wälder: Tunis, Bizenta.

Königreich Libyen.

Tripolitaniern: Oliven, Orangen, Wein, Datteln, Schafe.

Cyrenaika: Schwammfischerei.

Rep. Ägypten (12 x Öst.)

1 Mill km<sup>2</sup> 26 Mill Einw.

Untenägypten (Nildelta): Orangen, Weizen, Datteln, Reis, Baumwolle, Zuckerrohr.

Oberägypten: Zuckerrohr, Hirse, Baumwolle, Reis, Gerste, Bohnen.

Die Apenninenhalbinsel

Italien (Rep.)

300000 km<sup>2</sup>, 50 Mill. Einw.

Gliederung: Nord- (Ober)italien

Halbinselitalien und Inselitalien.

Norditalien: Alpen, Dolomiten und Venetianer Alpen.

Südl. der Alpen die Oberitalischen Seen (Lago Maggiore, Como, Garda-see) Orangen = Zitronen und Äpfel.

Viele Kurorte.

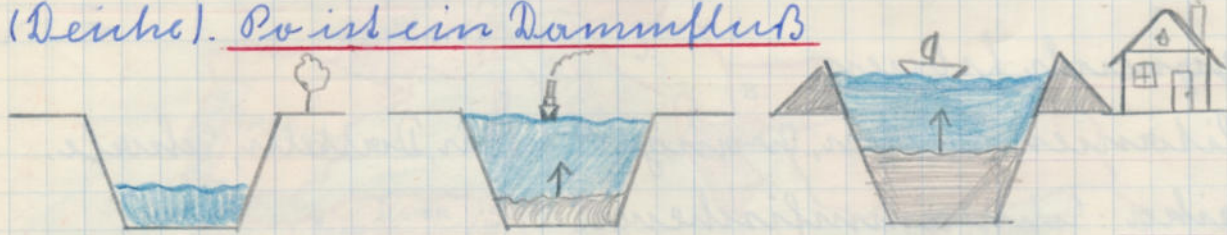
Südnord: Brennerpaß, Meran (Dulfergebiet) Rosen (Dolomiten) Obst, Wein, Cortina d'Ampezzo (Wintersport) Trient (Grenzstation).



In den Alpenflüssen sind zahlreiche E-Wenke.

Die Poebene: (zwischen Alpen und Apenninen).

Der Po hat ein geringes Gefälle, im Lauf der Zeit wurde das Flussbett immer höher aufgeschüttet. Um ein Überfließen zu verhindern, baute man Schutzdämme (Deiche). Po ist ein Dammfluß



Im Mündungsdelta und im Meer lagert der Po viel Schlamm ab. Die Küste wächst immer Meer.

Poebene - Garten Italiens: Weizen, Mais, Tabak, Reis, Obst, Maulbeerbäume (Seide)

Turin (Fiat, Lancia, Gummi) Mailand (Wahlwerke, Seide)

Venedig (Lagunenstadt) Bologna (Uni.)

## Halbinselitalien

Apenninen, Abruzzen u. Tafelland von Apulien.

Die ital. Riviera - viele Kurorte (San Remo)

Genua größte Hafenstadt Carrara - Marmor,

San Marino (große Sta.) Zwergrepublik,

Florenz - Kunstschätze, Rom - Hauptstadt Vatikan.

Zwischen Rom und Florenz Ackerbau, Wein, Obstbäume, Zypressen.

Südl. Roms - Mittelmeerklima. Kamparien - „Garten Gottes“ (Weizen, Mais, Hanf, Tabak, Orangen, Feigen, Ölbäume).

Neapel - Hafenstadt mit Vesuv.





SCHWEIZ

ÖSTERREICH

UNGARN

ALPEN

DOLOMITEN

FRANKREICH

MILANO

MILANO

TURIN

PO

VENEZIA

JUGOSLAWIEN

ADRIATISCHES MEER

N. APENNIN

M. APENNIN

S. APENNIN

KORSIKA

SARDINIEN

TYRHENISCHES MEER

NEAPEL

ROM

IONISCHES MEER

CAGLIARI

TUNESIEN

SIZILIEN

PALERMO

MITTELMEER  
ÄNDISCHES MEER

MALTA



Kalabrien - große Wälder, Apulien - sehr fruchtbar  
(Wein, Oliven).

## Inselitalien

Sizilien:

Abstände von Messina (3 km), von Messina bis Palermo  
Orangerhaine.

Ätna - Höchster Vulkan Europas, vulk. Boden-Wein,  
Edelkastanien bis 1000 m!

Calabrien - Wein Orangen Syrizento - Schwefelgruben.  
Liparischen Inseln, Stromboli (Vulkan).

Malta (engl.)

Sardinien - gebirgige Insel, Küstengebiete sind  
unfruchtbar, teilweise entwässert. Zink, Blei, Kupfer-  
und Kohlevorkommen.

Elba - Hochwertiges Eisenerz



# Die Iberische Halbinsel

(Pyrenäenhalbinsel)

Spanien: 504000 km<sup>2</sup> 30 Mill. Einw.

Den Kern der Halbinsel bildet ein Hochland. Das Kastilische Scheidegebirge trennt Alt- u. Neukastilien. Kantabisches Gebirge im N., Iberisches Geb. im W.

Sierra Morena, Sierra Nevada, Katalonisches Gebirge.

Im Hochland sind viele Berge u. Hügel. Landklima!

Altkastilien: höher gelegen als Neukastilien

Weizen, Gerste, Zuckerrüben, Schafe, Rinder.

Städte: Valladolid, Burgos.

Neukastilien: trockenes, Land, Wein, Weizen, Ölbäume, Maulbeere, Esel, Schafe.

Sierra Morena - erzhältiges. Almaden - Quecksilber, am Rio Tinto - Schwefel u. Kupfer.

Am Tajo liegt Toledo (alte Hauptstadt),

Madrid - Hauptstadt

## Das Ebrobecken

flügel Landschaft, regenarm, Weizen, Öl-Maulbeerbäume

Zaragoza - Industriestadt.

Die Pyrenäen - 450 km lang, wenige, schlechte Pässe.

Schwach besiedelt, Schafe, Ziegen, wenig Fremdenverkehr.

Andorra - Bauernrepublik

Kantabisches Gebirge - Mittelgebirge, regenreich, erz-

reich. Von Bilbao bis Vieda - Eisenerze, Steinkohle,

Mangan, Zinkerze.

Santander - Hafen

Mittelmeerküste - wenig Regen. Korkeiche



A T L A N T I S C H E R  
O Z E A N

FRANKREICH

PYRENAEN

BURGOS

VALLOLIDID

Ebro

BARCELONA

MADRID

TAJO

TOLEDO

VALENCIA

BALEAREN

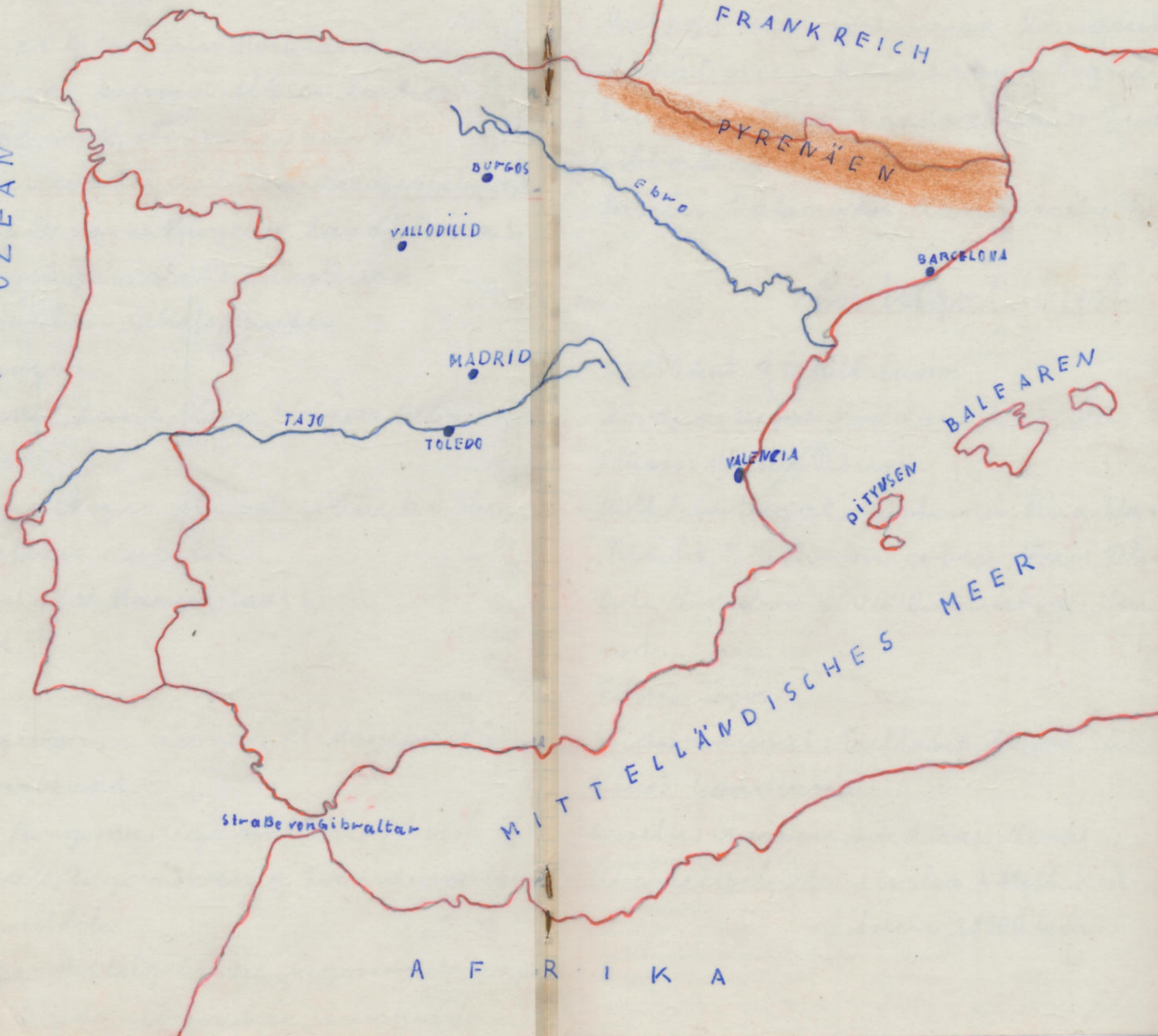
PITYUSEN

MEER

MITTELLÄNDISCHES

straße von Gibraltar

A F R I K A





Barcelona größter Hafen. Bei Valencia und Murcia  
künstl. Bewässerung Obst- und Gemüsegärten = Huertas  
Südspanien

Malaga-Wein Granada-Königschloß. Mauren

Andalusien: Wein, Tabak, Orangen, Zitronen, Reis; Tiere!

Sevilla - Tabak, (Cadax) Cadix - Fischereihafen

Gibraltar engl.

Inseln: Balearen, Kanarische Inseln.

## Portugal (Rep.)

92000 km<sup>2</sup> 9,2 Mill. Einw.

Nordportugal Hochland: Wein, Reis, Hauptstadt Porto 300000

Flüsse: Minho, Douro.

Mittelportugal: Küsten u. Hügel land (Serra da Estrela)

Fische, Fischkonserven, Wein, Oliven.

Wlt.: Lissabon 800000. Lisboa - Univ, Fátima Wallfahrts-  
ort.

Fluß: Tejo.

Südportugal: Tiefland, Korn, Südfrüchte, Schafzucht,

Fluß: Guadiana.

Inseln: Azoren, und Kap Verde.

Überscegebiete: Afrika 2 Mill. km<sup>2</sup> 12 Mill. Einw.

Asien 20000 km<sup>2</sup> 1 Mill. Einw.

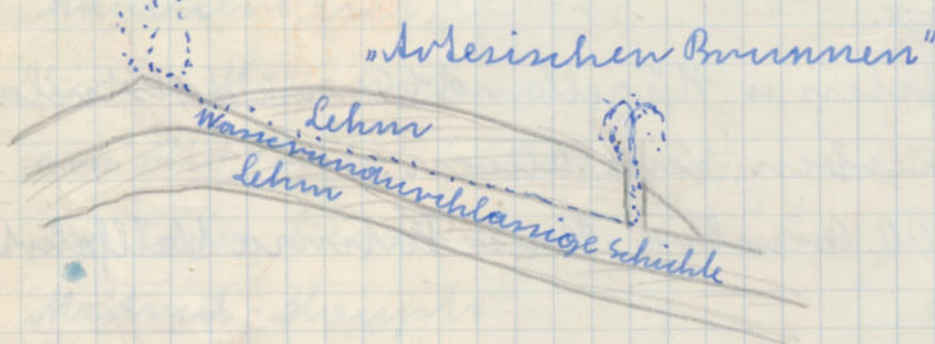


# Die Sahara

Größte Wüste der Erde, 7 Mill.  $\text{km}^2$ , mind. 2 Mill. Einw.  
(Kamiten, Tuareg) Gebirge und Inselberge,  
Trockentäler - Wadis.

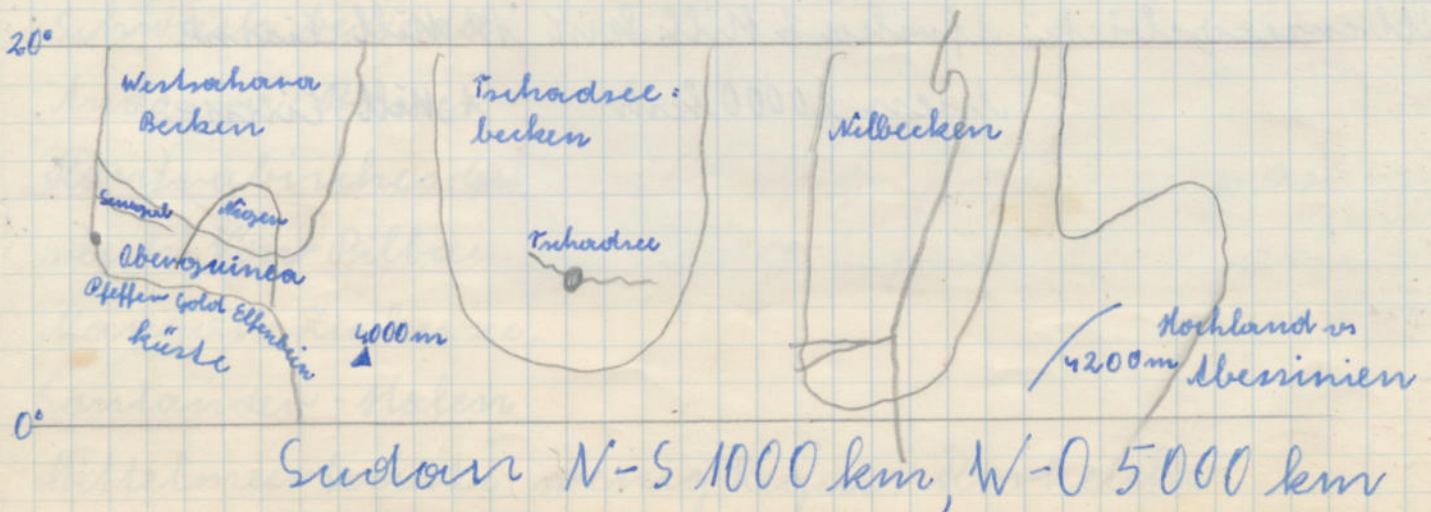
Wenig Pflanzen und Regen. Sommertemperatur  $50^\circ$   
(Schatten), nachts  $10^\circ$ . Samum - Sandsturm, starke  
Kerwitterung. Der Wind verändert die Oberfläche  
(Dünenwanderung).

Am Rande der Sahara ist eine Wüstensteppe. Kamelle,  
Schafe. Wasser erhält man von Brunnen (50 m)  
Dattelpalmen liefern Nahrung, Bau- und Flechtmaterial  
Brennmaterial.

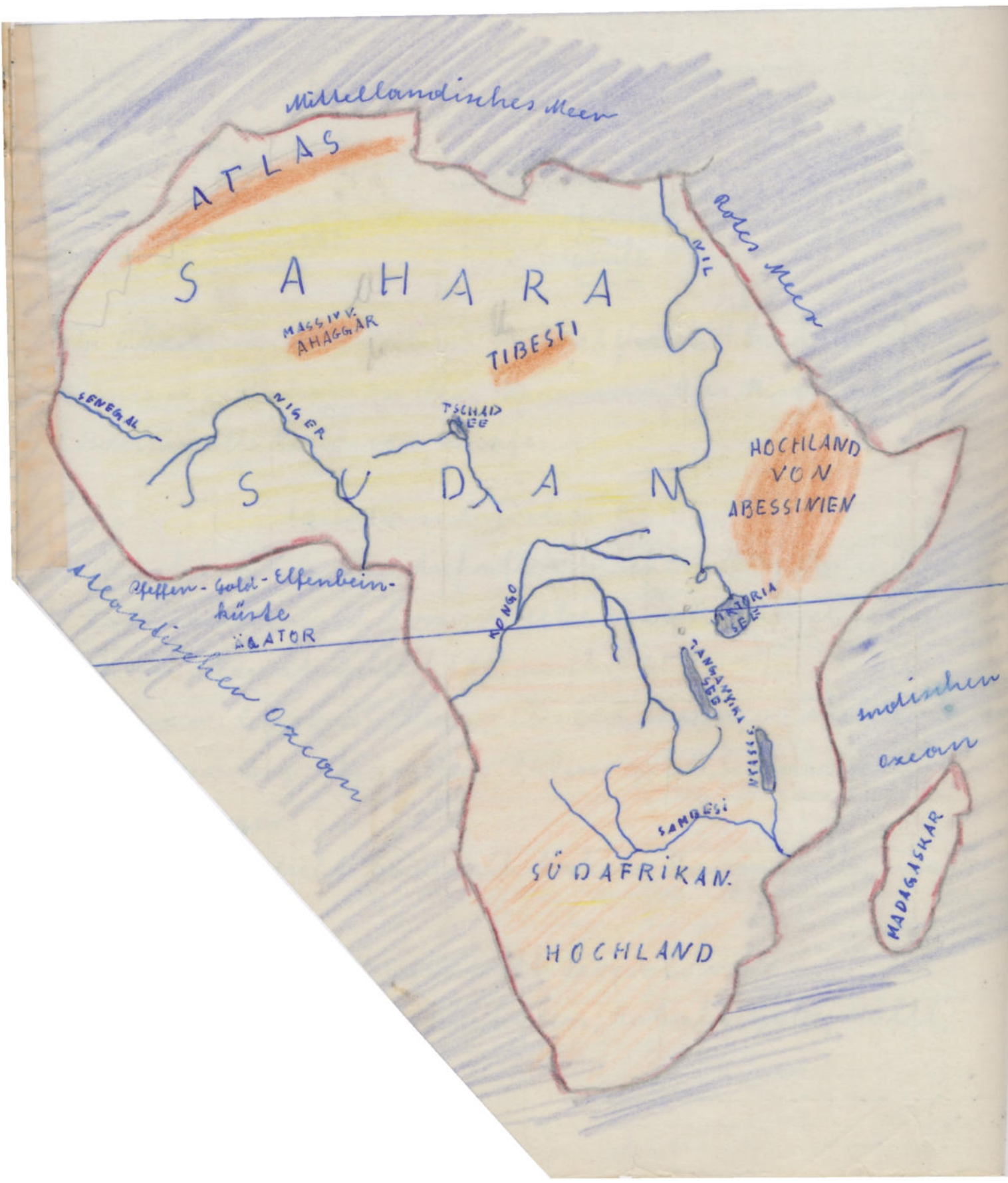


Durch die Sahara führen viele Karawanenwege. Der  
größte Teil d. Sahara gehört Frankreich.

Sudan und Oberguinea







Mitteländisches Meer

ATLAS

S A H A R A

MAGSIV V. AHAGGAR

TIBESTI

Rotes Meer

SENEGAL

NIGER

TSCHAD SEE

S U D A N

HOCHLAND VON ABESSIVIEN

Pfeifen-Gold-Elfenbein-küste  
ÄTHIOPEN

KONGO

VICTORIA SEE

TANGANYIKA SEE

NYASA

ZAMBEZI

Atlantischen Ocean

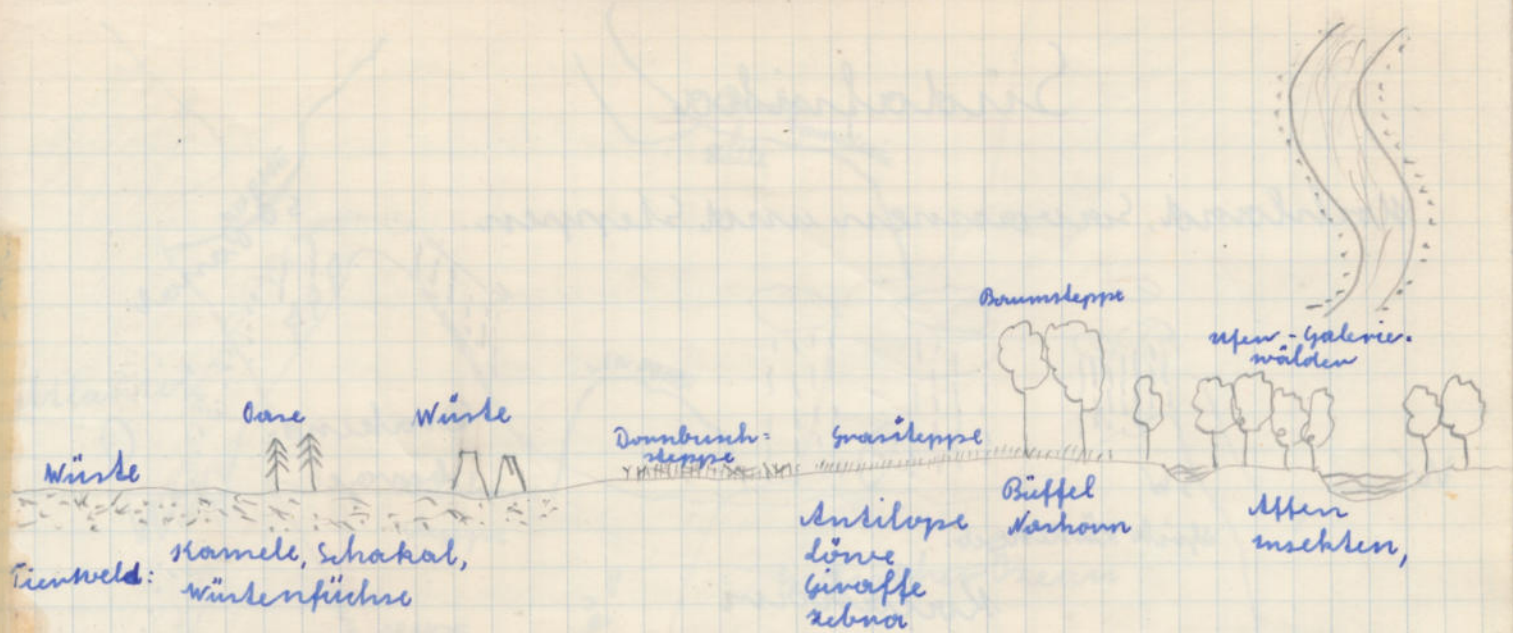
Indischen Ocean

SÜDAFRIKAN.

HOCHLAND

MADAGASKAR





In Obergriechen gedeihen: Kakao (Ghana 1. Land) Kaffee, Kokosnüsse u. Erdnüsse. In den Savannen Reis, Hirse, Tabak, Baumwolle, Rinder u. Schafe.

### Äquatorialafrika

Feucht-heiße Landschaft zwischen  $10^{\circ}$  n. Br. u.  $10^{\circ}$  s. Br.

Kamerun und Kongoberken von Schwelken umgeben.

Klima: Monatsmittel  $\approx 20^{\circ}$ , nachts  $20^{\circ}$ .

Gewässer: Senegal, Niger (Delta), Kongo (Trichter)

Bevölkerung: Pygmäen 1,40 m groß, Sudaner, Bondaner.

Kamerun dicht besiedelt. Kakao, Baumwolle, Erdnüsse, Bananen.

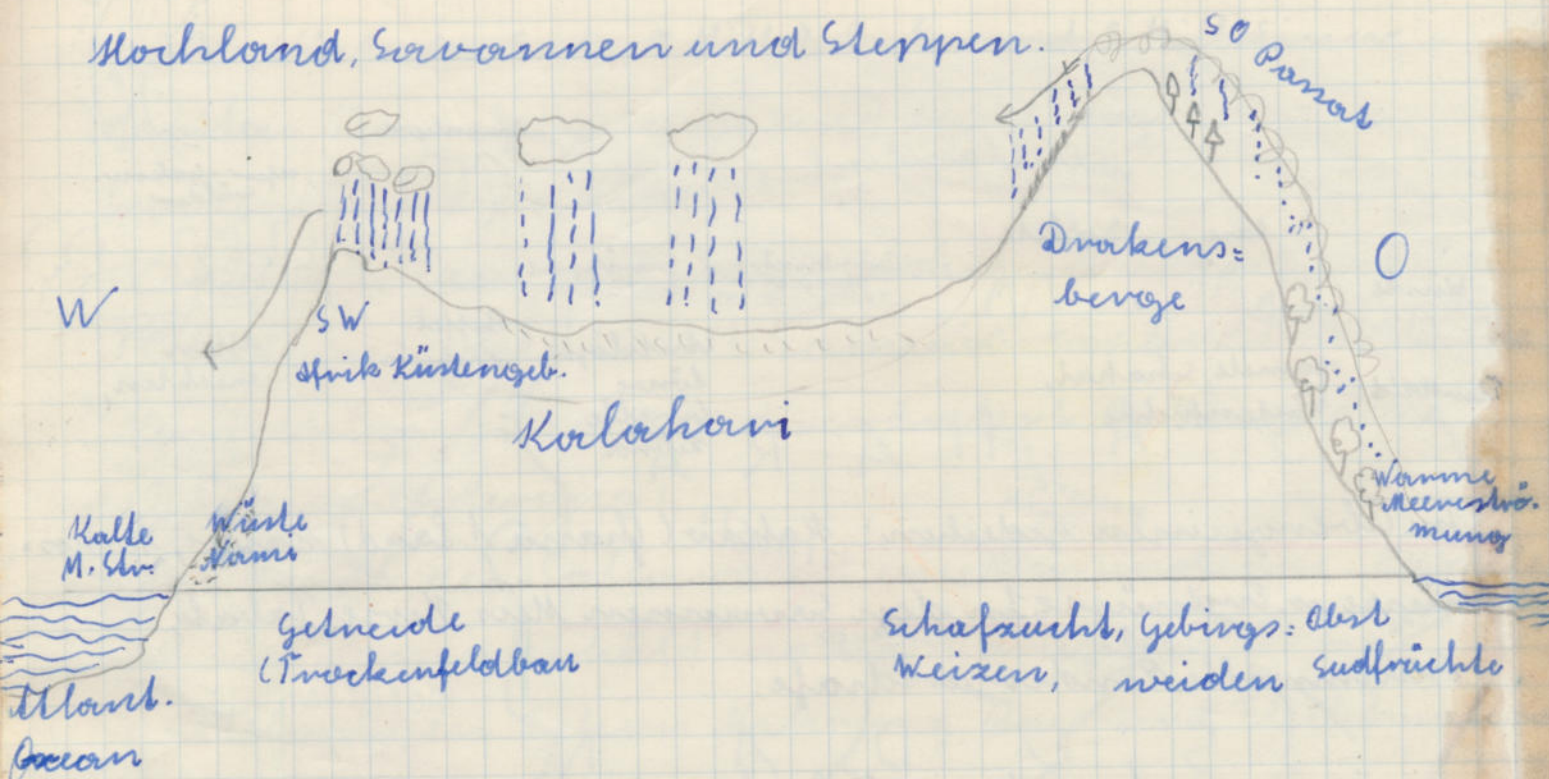
Kongostaat: Hauptstadt Leopoldville.

Kupfer, Uran, Diamanten, Kobalt, Gold, Kaffee, Baumwolle.



# Südafrika

Hochland, Savannen und Steppen.



Klima: Sommer  $20^{\circ}$ , im Winter über  $2000$  m Frost.

Bevölkerung: Bushmänner, Hottentoten, Buren-  
ernoss. Einwanderer, Kaffern.

Portug. Gebiete: Westafrika: Kaffee, Diamanten, Fisch-  
mehl.

Ostafrika: Baumwolle, Kopra, Sisal.

Gebiete des Commonwealth:

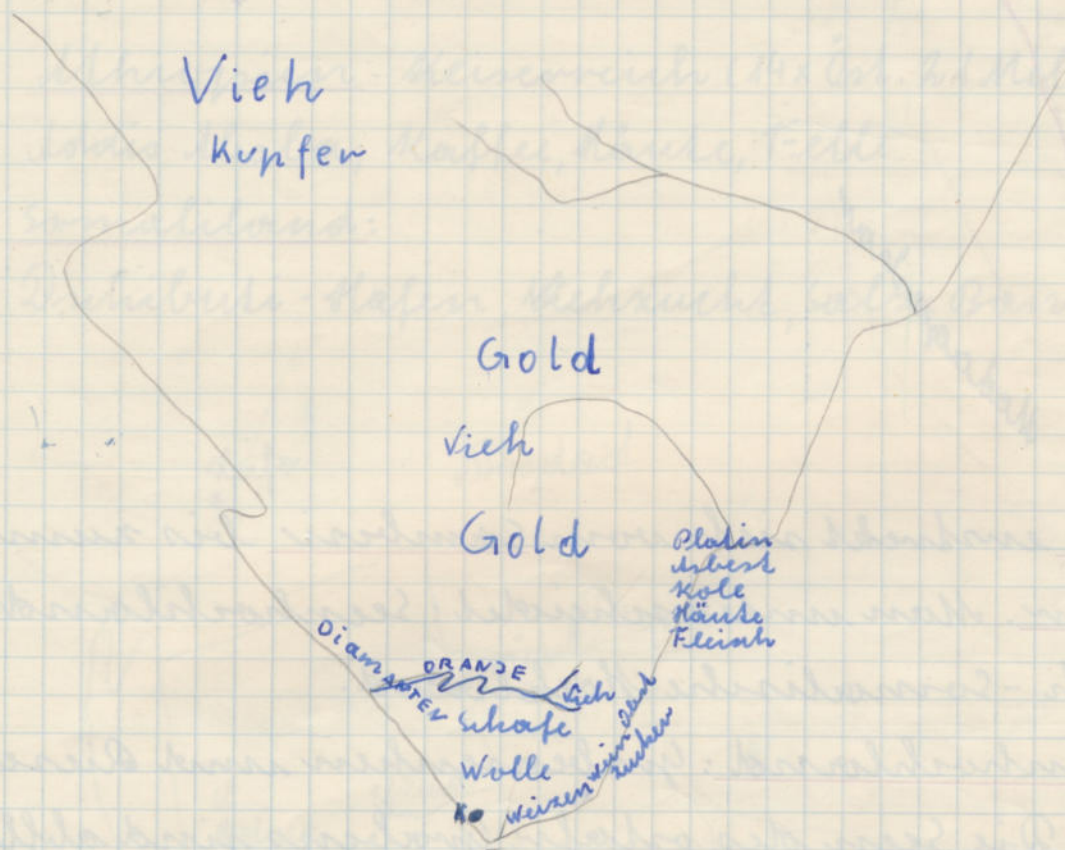
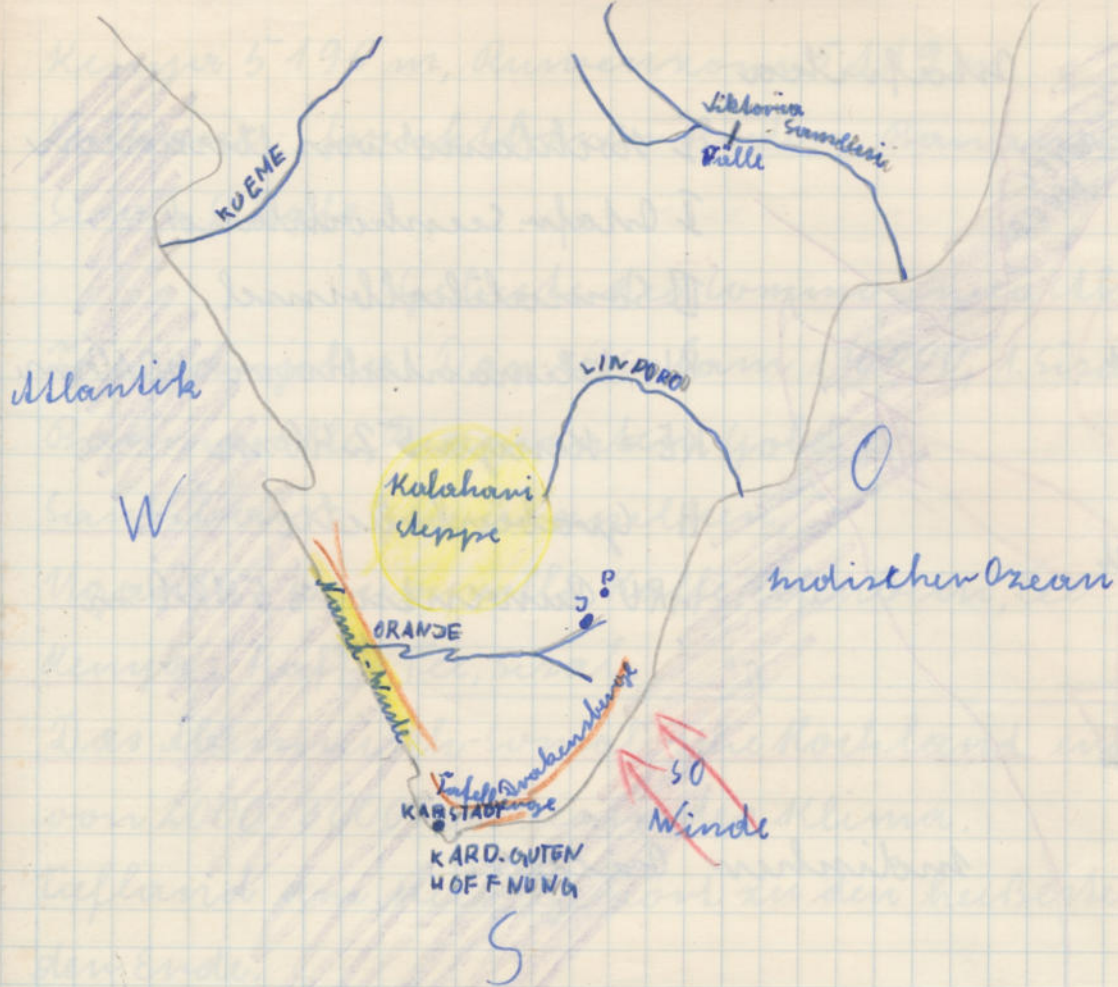
Union von Südafrika: Kapstadt, Gold, Diamanten, Uran,  
Wolle.

Südwestafrika: Windhuk, Karakulfelle, Butter, Fleisch,  
Diamanten, Blei, Zink.

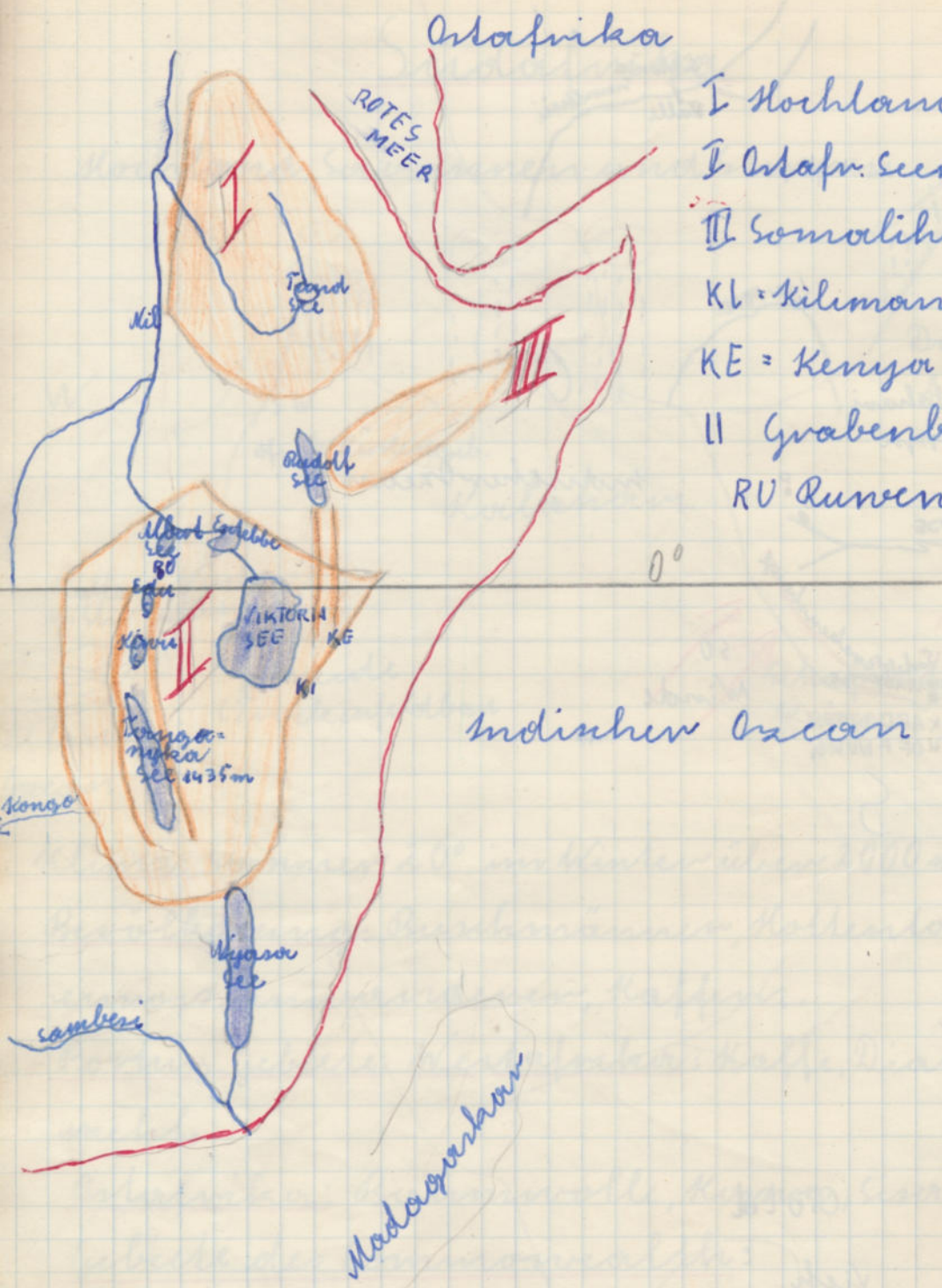
Süd- und Nordrhodesien: Isbest, Kohle, Kupfer, Blei.

Nyasaland: Tabak, Tee.









- I Hochland von Mesinien
- II Ostafr. Seenhochland
- III Somalihalbinsel
- Kl = Kilimantsharo 6010 m
- KE = Kenya 5240 m
- II Grabenbrüche
- RU Ruwendori 5120 m

Ostafrikaner erstreckt sich vom Sambesi bis zum Roten-See. Man unterscheidet: Seenhochland und Mesinisch-Somalische Hochland.

Ostafr. Seenhochland: Grabensenken und Rieser-vulkane. Die Seen des ostafr. Grabens sind abflusslos und salzig. Die Seen des zentralfaf. Grabens entwässern zum Nial, Kongo und Sambesi.

Mächtige Vulkankegel: Kilimantsharo 6010 m, finn: und eisbedeckt.



Kenya 5195 m, Ruwenzori 5119 m,

Vulkan- fruchtbaren Boden: Bananen, Mais, Kaffee,  
Sisal, Schafe.

### Gebiete des Commonwealth.

Tanganyika: Dar es Salaam 110000, 1. Sisalland, Kaffee,  
Baumwolle, Diamanten, Gold.

Samburu: Gewürznelken,

Uganda: Baumwolle, Kaffee, Elfenbein, Tee

Kenya: Kaffee, Tee, Sisal.

Das Iberisch-somalische Hochland erreicht Höhen  
von 2000-3000 m. Gemildes Klima.

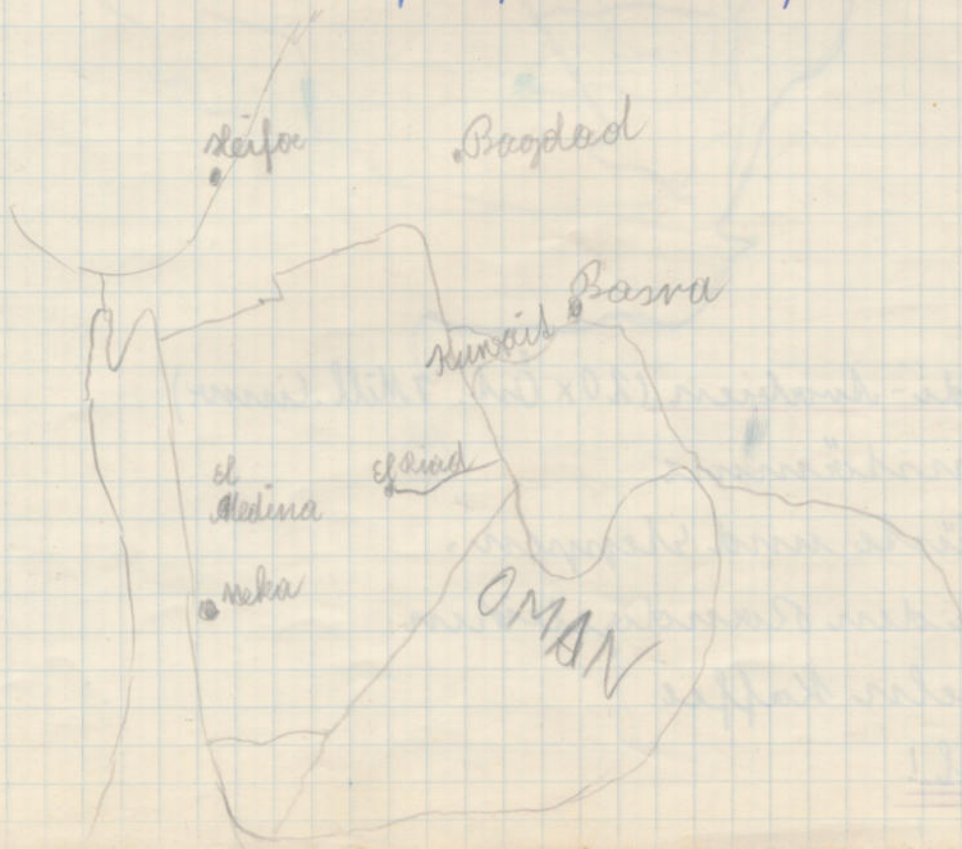
Tiefland am Meer gehört zu den heißesten Gebieten  
der Erde.

Äthiopien - Keisereich (14 x Öst. 21 Mill. Einw.)

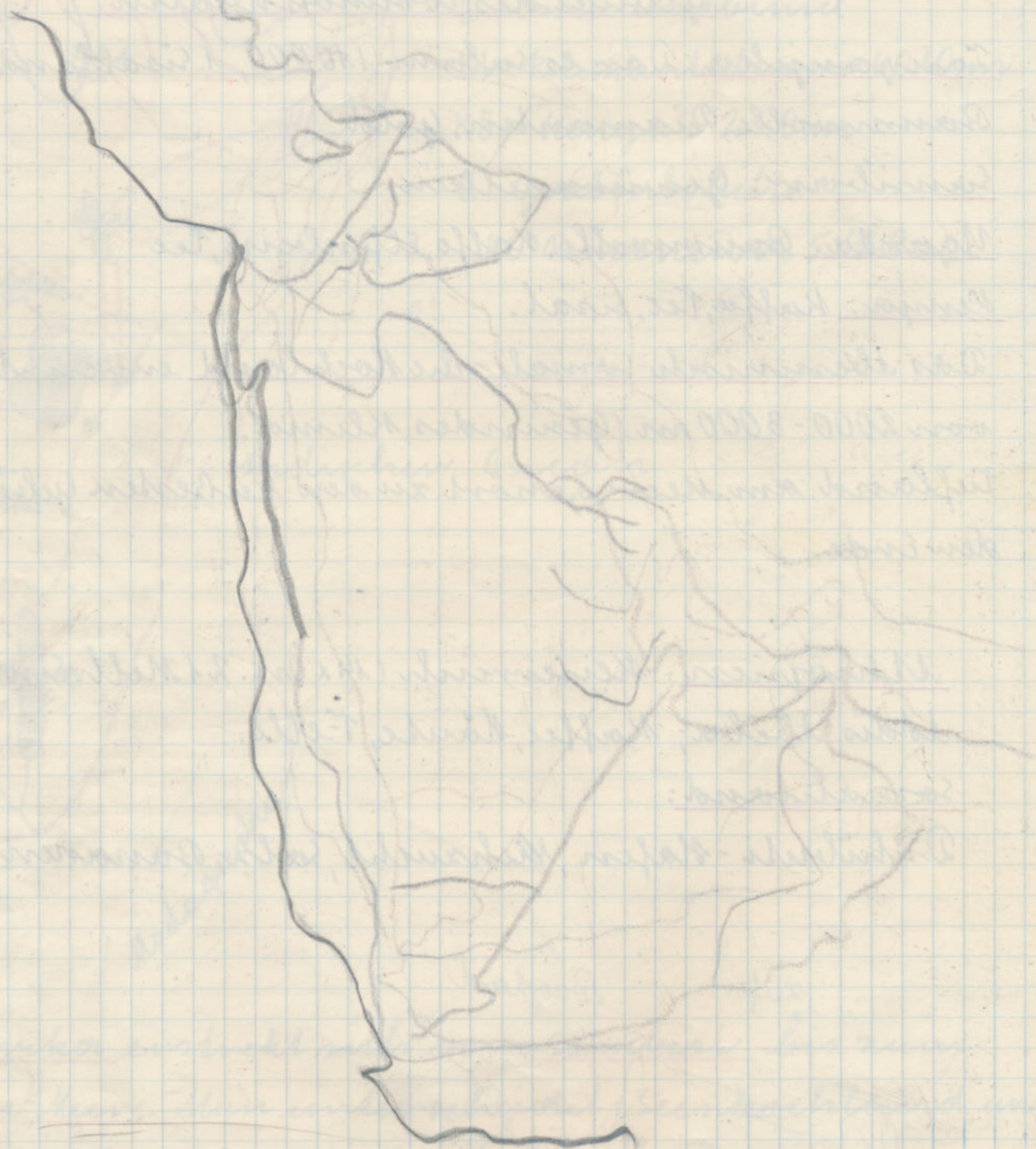
Addis Abeba; Kaffee, Häute, Felle.

Somaliland:

Dhibuti - Hafen, Viehzucht, Salz, Bananen.







Königreich Saudi-Arabien (20 x Öst. 7 Mill. Einw.)

Viele Beduinenstämme

im inneren Wüste und Steppen.

Oasen nur an den Randgebieten

Niehzucht, Datteln Kaffee

Im Osten - Erdöl!



En Rijad - Hauptstadt, Dschidda - Hafen, Mekka, Medina.

Königreich Jemen: Ackerbau, Viehzucht.

Aden (engl.) Hafen für Kohl, Erdöl und Trinkwasser.

Sultanat Maskat und Oman. Datteln, Fische.

Scheichem Bahrein u. Kuweit: Erdöl!!!

Das Rote Meer - heißestes Meer der Erde, im Sommer  
das Wasser bis  $35^{\circ}$ .



# ASIEN

Erdeiteil: 44 Mill. km<sup>2</sup> 1,6 Milliarden Menschen



Abstand 0-1 = 1800 km

Die Großlandschaften Asiens:

I = Nordasien

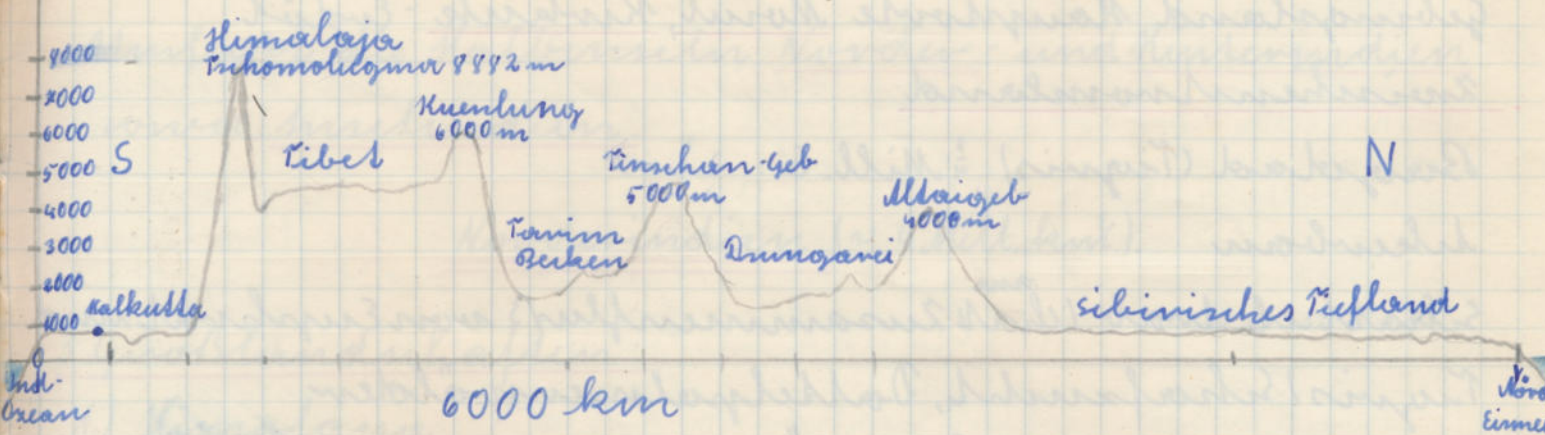
II = Südasien

III = Ostasien

IV = Nordasien

V = Zentralasien







Irak Rep 5x Öst. 7 Mill

Gebirgsland Hauptorte Mosul, Kirkuk - Erdöl  
Zwischennomland

Bagdad (Tigris)  $\frac{3}{4}$  Mill. E.

Ackerbau

Schattel Arab (hat <sup>am</sup> Zusammenfluß von Euphrat und Tigris) Schafzucht, Dattelpalmenwälder

Iran (Keisernich, 20x Öst 21 Mill E)

Das Hochland ist Regenarm.

Elburs und Südivar. Gebirge.

Viele Salzseen (Amriensee)

Teheran - Hauptstadt 1,5 Mill

Täbris: Viehzucht (Kornakutschafe Persier)en)

In Oasen: Weizen, Pfirsiche, Datteln, Teppiche.

Schiras - Rosenöl

Kasp. Küstenland: Tee, Reis, Tabak.

Mesopotamien: Erdöl, Datteln

Afghanistan (Königr. 8x Öst. 13 Mill.)

Hochland, Hauptstadt Kabul.

Schafzucht Oasenviehzucht,

Gebirge: Hindu Kush (Khaiberpass)



# Südostasien

Umfasst die Halbinseln Norder- und Hinterindien sowie Inselindien.

## Nordenindien (v 4 Mill. km<sup>2</sup>)

### 3 Großlandschaften:

- 1.) Himalaya
- 2.) das nördl. Tiefland mit Indusebene Ganges und Brahmaputra-Tiefland.
- 3.) Der Dekan.





Der Monsun (Ausgleichswinde) bestimmt

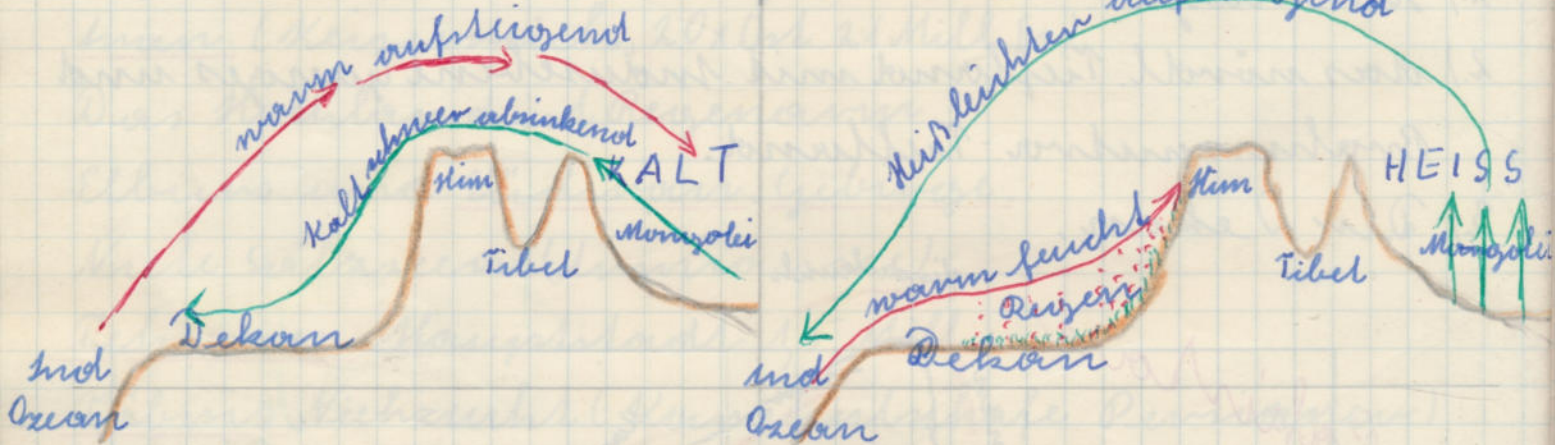
Klima und Leben.

Kontinental - trop. Klima, Gebirge im N. schützt das Land von Kälteeinbrüchen.

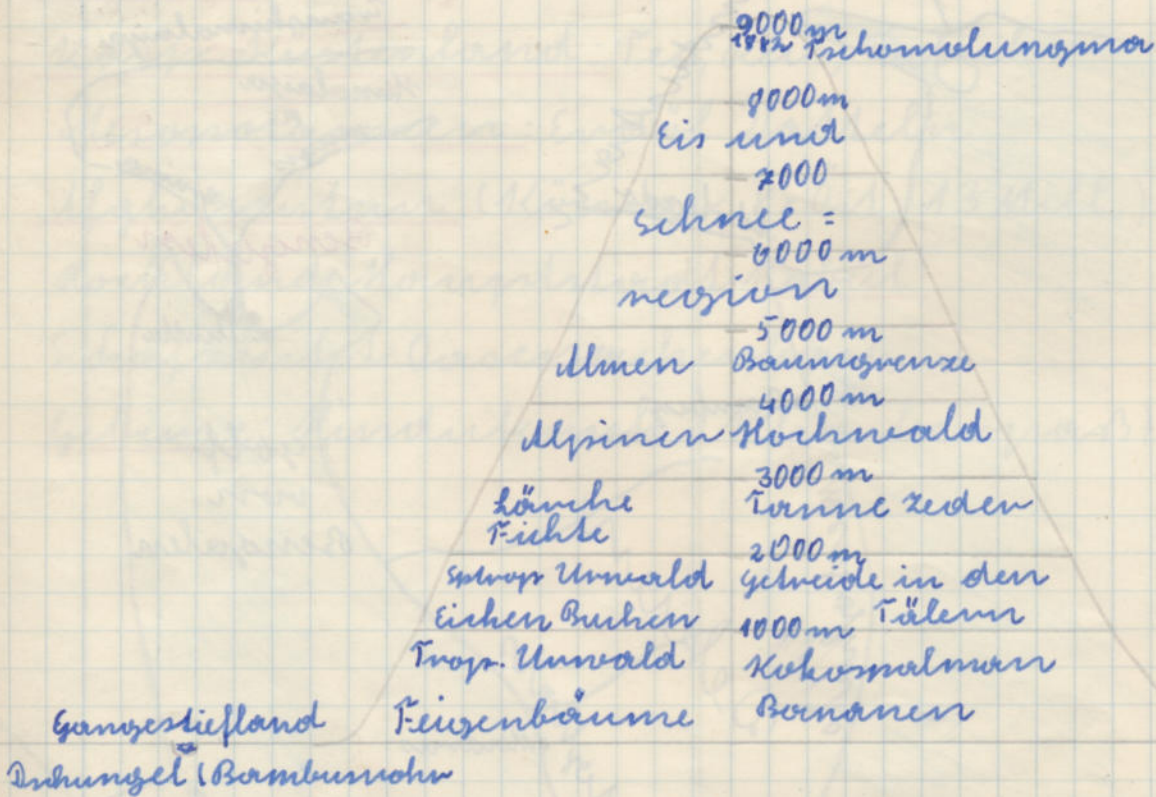
Zweiteilung des Jahres: Okt - März = kühl trocken, März - Mai: heiß trocken. Juni - Okt: feucht heiß.

Wintermonsun

Sommermonsun



Die Landschaftszonen Indiens





## Der Himalaya

Himalaya - das gewaltigste Gebirge der Erde. Mt. Everest 8842 m, 1953 zum 1. Mal bestiegen. Jenseits des Himalayas zieht der Transhimalaya. Schluchtartige enge Täler. Die Passstrassen sind meist einzeln und führen in das öde Tibet. Im Süden des Himalayas ist dichter Dschungel. Dort leben Elefanten, Nashörner, Büffel, Wildschweine, Tiger und Schlangen (Kobra!).

### Das Indus-Tiefland

Der Indus durchfließt im ~~SW~~ Nordindien ein weites Tiefland (Deltamündung) Regenarmes Gebiet. Wüste Thar = oasenarm.

Panshab = Fruchtland, Weizen, Baumwolle, Dattelbäume.

### Das Ganges Brahmaputra-Tiefland

Fruchtbares Tiefland. Assam - Tee.

### Der Dekan

600-800 m hoch. Nach Osten geneigt und entwässert. Im W-Westghats, Bergkette. Hochland liegt im Regenschatten des Westghats.

Steppe: Schafe, Rinder. Feldbau wo künstl. Bewässerung.

Im Osten - Ostghats, niedriger, Deltamündung versumpft.



## Pakistan (11x Öst. 88 Mill E)

Die Islamische Republik besteht aus zwei Teilen:

### 1. Westpakistan:

Belutschistan Wüste, dünn besiedelt.

Peshawar - Festung (Khaiberpaß)

Rawalpindi - Erdöl, Pandshah - Weizen,

Hirse, Zuckerrohr. Lahore - Hauptstadt

Trockenlandschaft sind künstl. bewässert

Saidnabad Karachi Hauptst. 2 Mill.

### 2. Ostpakistan: (Ganges - Brahmaputra Tiefland)

Feucht, heiß. Reis, Jute, Tee, Zuckerrohr.

Dacca Tschittagong - Handelsplätze.

Konkern: Gebirgsland Hauptstadt

Srinagar von schneebedeckten Bergen

umschlossen. Karakorum 5580 m

Kashmirziegen - feines Gewebe

Nepal und Bhutan: Bergstaaten, Katmandu:

Ausgangspunkt für Himalaya-Expeditionen.

## Republik Indien (40x Öst, 42,5 Einw.)

Gangesgebiet - Hinduistan - Kernland Indiens.

2 Ernten im Jahr. Regenzeit: Reis, Trockenzeit:

Weizen, Hirse, Gerste.

Himalaya: Wasserspeicher (Dammbauten).

Neu-Delhi - Hauptstadt, Agra - großes Grabmal,

Benares - heilige Stadt, Kalkutta 4,5 Mill.

Jutefabriken, Reis, Metallindustrie

West Kalkutta große Eisen- und Manganerz:



lagen, daneben Kohlenfelder. Dschamshedpur = die größten Stahlwerke Südasiens.

Muzjpur = Industrienzentrum.

Bombay - 4 Mill. E. Docks, Werften, Spinnereien, Webereien

Hochland von Dekan: Hirse, Weizen, Baumwolle, Reis (Flüssen), Rinder (Zebus) als Zugtiere.

Hauptort Maiderabad

Ceylon ( $\frac{3}{4}$  Öst. 10 Mill. E.)

In der Küste Kokospalmen, bis 700 m Kautschukpflanzungen darüber Tee, Edelsteine und Graphit.

Kolombo - Hauptstadt.

### Hinterindien

ist zum Großteil gebirgig und hat trop. Klima (Monsun).

In der Küste Regenwälder, landeinwärts (auf den) Monsunwäldern auf den Hochflächen Savannen (Elefanten, Büffel).

Die Halbinsel ist dünn besiedelt (Ausnahme Schwemmland).

Wirtschaft: Holz, Kautschuk, Zinn, Reis.

Birma (Repr. 8 x Öst. 20 Mill. E.)

Hauptstadt Rangun - Hafen im Irawadi Delta.

Reis, Zuckerrohr, Teakholz, Hirse.

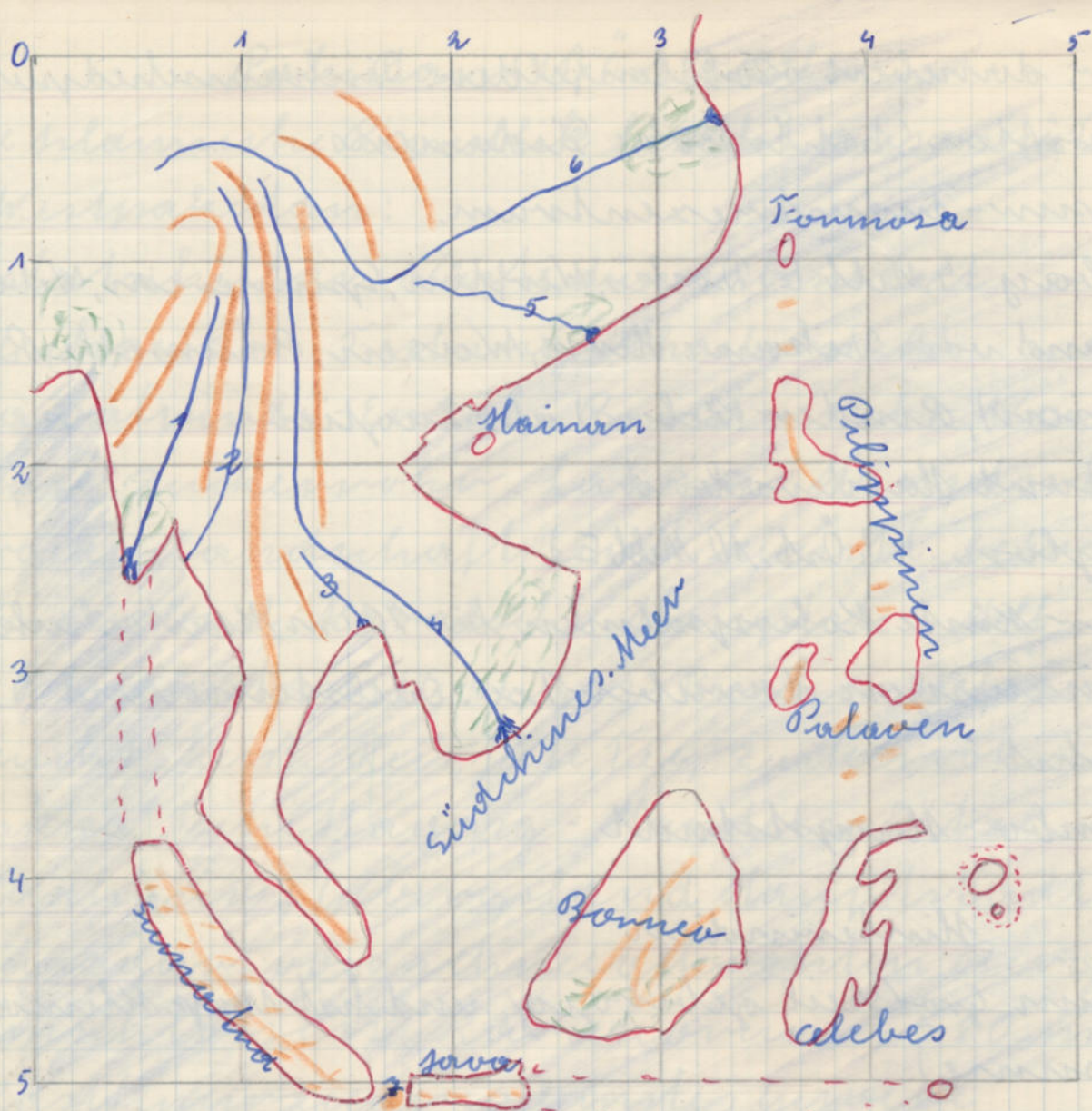
Bei Mandalay - Erdöl.

Der Osten Hinterindiens

Kondvietnam: Hauptst. Hanoi.

Reis, Kohle, Eisenerze





Abstand 0-1 = 600 km

- || Fallengebänge
- ≡ Vulkane
- ⊕ Schneenebene  
Reis!!

- 1 Iriradi
- 2 Saluen
- 3 Menam
- 4 Mekon
- 5 Sikiang
- 6 Jang-tse-Kiang
- 7 Krakatau



Südvietnam: Hauptstadt Saigon 1,8 Mill.

Reis, Kautschuk, Tee.

Königreich Laos und Kambodscha

Reis, Mais, Kautschuk.

Thailand (Siam) Königreich

Menamebene - Reisbau

Bangkok 1,5 Mill. Hauptstadt.

Halbinsel Malakka Kautschuk, Zinnenerze.

Malaya: große (Uth) Urwälder, Kautschukpflanzungen.  
Hauptstadt Kuala Lumpur, herum viele  
Zinnlager ( $\frac{1}{3}$  d. Weltproduktion!)

Singapur: Hauptexporthafen, Flottenstützpunkt,  
Schiffbau, Zinnhütten, Kautschukverarbeitung.

## INSELINDIEN

Inselwelt zwischen Asien und Australien. Viele  
Meeresstraßen. Große und kleine Südasien,  
die Molukken und die Philippinen. Auf ihnen  
sind 400 Vulkane, über 100 sind tätig. (Krakatau  
größter Ausbruch 1883; 36000 Tote, Asche bis nach  
Österreich).

Bevölkerung besteht aus Malaien, Chinesen,  
und Japanern.



## Indonesien (Repr. 18 x Öst., 90 Mill. E.)

Bis 1945 Kolonie der Holländer.

Große Sunda-Inseln: Sumatra, Borneo, Java, Celebes.

Hauptstadt Djakarta 2 Mill. E.

Wirtschaft: Reis, Rohrzucker, Tabak, Tee, Kaffee, Kakao, Kautschuk, Sisal, Kokos- u. Ölpalmen, Chinamurde (Malaria), Edelhölzer, Erdöl, Zinn, (1/6 der Weltproduktion).

Kleine Sunda-Inseln: Bali, Flores.

Wirtschaft: Reis, Sisal.

Molukken: Gewürze.

Brit. Borneo: Erdöl

Portug. Timor: Kaffee, Kautschuk

## Die Philippinen (Repr. 3 1/2 x Öst. 24 Mill. E.)

11 große u. 4000 kleine Inseln.

Wirtschaft: Reis, Rohrzucker, Kopra (1/2 des Welthandels!), Mais, Manilahanf, Tabak; Gold, Eisen, Chromerze.

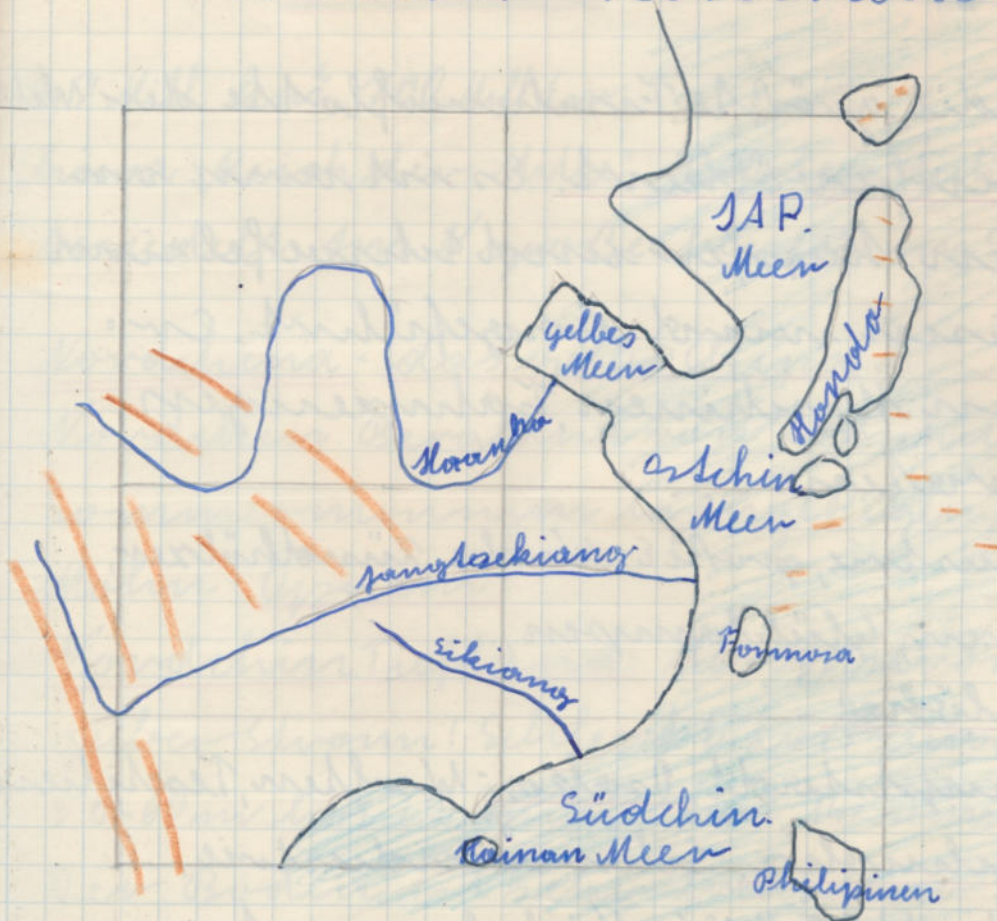
Ostasien ist eine Treppe vom Pazifik zu Zentralasien hinaufführend.

Gebirge auf den Inseln, Südchines. Bergland, Sichuan-Min-Gebirge.

Nordchines. Bergland, Gr. Chiang, Wüste Gobi, Hochland von Tibet.



# Ostasien - Zentralasien



Ost- u. Zentralasien umfassen: China, Tibet, Sibirien, Mongolei, Mandschurien, Korea und Japan.

Japan - Kaiserreich ( $4\frac{1}{2} \times$  Öst. 95 Mill. E.)

Japan - Nippon: Land der aufgehenden Sonne.

4 Hauptinseln: Honshu, Hokkaido, Kaido, Shikoku, Kjusiu.

In O = Jap. Gebirge (Höhendifferenz 14000 m!)

In Japan bei 200 Vulkanen, 60 noch tätig. Japan ist ein Bergland. Wirbelstürme Tsunami.

$\frac{2}{3}$  Japans sind an Wald. Kiefern, Eichen, Kampferbaum, in den Niederungen Reis, auf den Höhen Tea.

In Mittel- u. Süd-Japan 2 Ernten im Jahr. Zwischen den Feldern Obstbäume (Mandarinen).



Seidenwappenzucht. Am Strand Muscheln, Krebse  
Krabben.

Japan besitzt die größte Fischereiflotte der Welt.  
Japan ist überbevölkert. Es ist arm an  
Bodenschätzen. Kupfer und Schwefel sind  
vorhanden. Eisen wird eingeführt. Er-  
zeugung von Maschinen, Fahrzeugen,  
Photographieapparaten. . . .

Große Textilindustrie, große E-Werke, Zündhölzer,  
Schuhe, Spielwaren, Glühlampen, . . .

Niedrige Arbeitslöhne!

Kyoto - alte Hauptstadt, Osaka - Wapfen, Textilien

Kobe - Hafen, Fukuoka, - Schwerindustrie,

Tokio - Hauptstadt, 9,5 Mill. E., Verkehrszentrum,  
Großflughafen, Kaiserpalast.

Jokohama - Hafen, Nakodate - Fischereihafen

Nordkorea ( $1\frac{1}{2} \times$  Ost, 12 Mill. E.)

Hauptstadt Pjöngjang.

Wirtschaft: Reis, Hirse, Holz, Kohle, Eisen, Wolfram,

Südkorea (1 x Ost, 23 Mill. E.)

Hauptstadt Seoul.

Wirtschaft: Reis, Getreide, Baumwolle, Fische, Kohle,  
Tee, Textilien.



# China

9,7 Mill. km<sup>2</sup>. 700 Mill. Einw.

China: „Reich der Mitte“. walden dicht, sonst dünn besiedelt. Im N große Ebenen im S Bergland.

## Nordchina = das gelbe China

Nordchin. Bergland von Löbshüchern überzogen. Sommermonat bringt Regen, Weizen, Reis, Hirse, Mohr-Opium!

Nordchin. Tiefland: Hauptstrom Hwanghos = gelber Strom! Schleppt Löß zum Meer, unschiffbar, 50-60 m hohe Dämme hat 14x seinen Lauf geändert. Der Boden ist sehr fruchtbar: Weizen, Reis, Baumwolle, Reis, Hirse. Arbeiter - „Kuli“, Segelkähne, „Dschunken“.

Kaiserkanal 1400 km lang

Peking - Hauptstadt 5,5 Mill. E. von Mauer umgeben, „KaiserkStadt“.

Tientsin 3 Mill. E. Textilien

Bergland von Schantung - Steinkohle.

## Südchina: das grüne China

Hochflächen im W für uns unfruchtbar.

Das Rote Becken: roter Sandstein, künstl. Bewässerung. Reis, Weizen, Baumwolle, Tabak, Mohr, Mandarinen.

Hauptort Tschungking 2 Mill. E.

Hauptfluß Jangtschiang Schifffahrtsstraße fließt in Ebenen zwischen Dämmen.



Tungkingy- und Poyang-Seen: Wasserspeicher.  
2 Ebenen: Reiskammern Chinas, Weizen, Bohnen,  
Gerste, in trockenen Teilen Baumwollfelder,  
auf den Hängen Teestraucher, Maulbeerbäume  
(Seidenraupenzucht)

Wuhangy Schwerindustrie, Nanking  
Textilindustrie, Scharghoi - 7 Mill. E. Haupt-  
hafen.

Südchin. Bengland:

Zahlreiche Bergketten, Täler unfruchtbar;  
Bambus, Lorbeer.

Im Tale des Sikiang gedeihen Oliven, Mangen,  
Feigen, Bananen.

Insel Hainan: Südfrüchte, Kutschuk,

Hongkong (brit.) und Macao (port.) - Töne nach  
China. Einfuhr nach Kanton

Insel Formosa ( $\frac{1}{2}$  Ost. 11 Mill. E.)

Hauptstadt Taipeh. Reis Zuckerrrohr, Bananen,  
Ananas, Tee.

Die Mandchurie: an 3 Seiten Gebirge. Eirige Winter,  
im Sommer Regen. Hirse Sojabohnen, Weizen,  
Mais, Reis,

Im Synoze Bodenschätze: Kohle, Eisen, Magnesit,  
Bauxit, Ölschiefer.

Schonyang - 2,6 Mill. E. Schwerindustrie,

Port Arthur - 1,5 Mill. E. Schwerindustrie, Alu-  
minium, Ölschiefer,

Pinkiang - Hauptort im Nam Sungari

(6 Monate zugefroren).



## Zentralasien

Dazu gehören die höchsten Gebirge und größten Hochländer der Erde.

Hochland von Pamir = Dach der Welt

SW = Hindukusch, SO = Himalaya, Karakorum.

NO = Tianshan, - Alai - Tannu - u. Sayan-Gebirge.

Im Süden liegt die Wüste Gobi. Südl. des Tianshan und Kwenlungeb. liegt das Hochland von Tibet.

Hier herrscht trockenes Binnenklima. Steppen und Wüsten. Viele Salzseen.

### Tibet

In den südl. Flußtälem dicht besiedelt. Genet, Manillen. Hauptstadt Lhasa = Götteritz. Tibet ist ein Mönchstaat. (Buddhisten) Lamas = Mönche,

3000 Klöster. Nöndl. des Transhimalayas

Hochland über 4500 m. Wenig Regen und Schnee.

Schafe, Antilopen, Jaks,

### Sinkiang

Umfaßt Tarimbecken, Teile des Tianshan und Dschungarei. Tarimfluß endet im Salzsee Lop Nor. Oasenwirtschaft. Viehzucht

(Kamele, Jaks)

Hauptorte: Urumtschi, Jankand.

### Mongolei

Gobi = Steinwüste, am Rand Steppe = Viehzucht, im SW Weizen. Viele Nomaden selbsthaft gewandert: Schafzucht.

Hauptort Ulan Bator Bahruliric Sibirien -



U. Raton - Peking)  
Zentralasien



Nordasien

0-1.1000 km





Gliederung: Vom Ural bis zum Stillen Ozean = 7000 km.

Landmasse: 12,5 Mill. km<sup>2</sup>.

Westsibirisches Tiefland zwischen Ural u. Jenissei  
Maisgebirge entspringt der Ob, Nebenfluss  
Irtysh (so lange wie Donau). Jenissei entspringt  
im Sajan-Gebirge. Alle Ströme münden ins Nordl.  
Ermeer (Große Sumpfbgebiete).

Mittelsib. Bergland zwischen Jenissei und Lena.  
Nebenflüsse graben enge Täler, im Süden hohe  
Gebirge. Baikalflus<sup>see</sup> 33000 km<sup>2</sup>, 1740m tief.

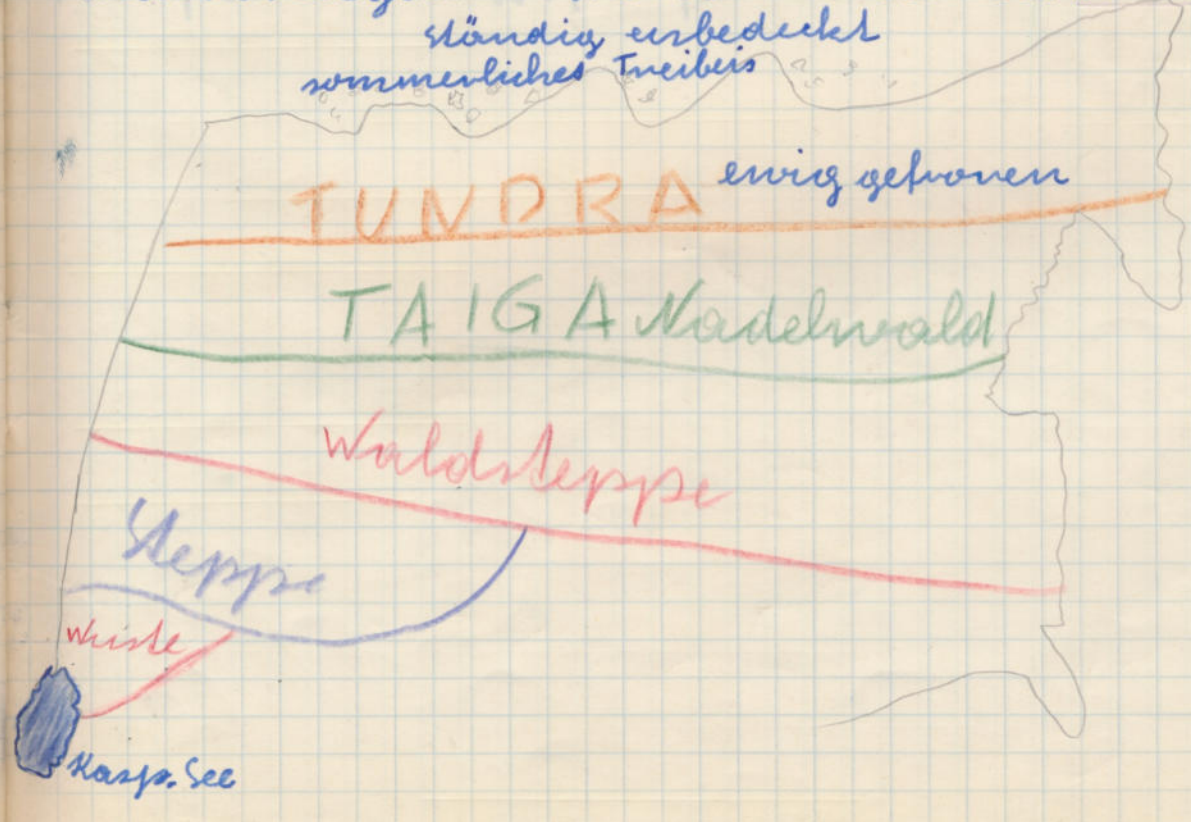
Ostsib. Gebirgsland von Lena bis zum Meer.  
Wenchojansker Berge, Gebirgshalbinsel  
Kamtschatka (Vulkane)

Klima, Pflanzenkleid

Festlandklima (trockene Luft, geringe Niederschläge)  
5-9 Monate Winter Temperaturen bis -50° Wenchojansk  
kurze Sommer, Ackerbau bis 60° Br. möglich.

Flüsse liegen 6-9 Monate unter Eis (Lauen verkehrt)

ständig erbedeckt  
sommerliches Treibeis





Tundra: Flechten, Moose, Rentiere, Polarfuchs

Küste: Eisbären, Seehunde, Walrosse.

Sibirien: größtes Waldgebiet der Erde, Lärchen, Fichten,  
Birken, Erlen,

Jagd: Zobel, sib. Tiger.

Die Bevölkerung Sibiriens sind großteils  
Russen.

längste Bahnlinie der Erde Moskau - Wladi-  
wostok 7000 km (9 Tage!)

Wirtschaft: Ural - erzreich. Magitogorsk - Eisen,  
Stahl, Sverdlowsk - Bergbau, Karaganda - Kohle.

Kunetschew Becken: riesige Steinkohlenfelder,  
Eisen, Kupfer, Korossibirsk - Großstadt 1. Mill.

Fruchtbare Ebenen: Getreide, Fleisch, Butter.

Krasnojarsk Irkutsk - Erz, Kohle.

Ulan Ude - Bahn nach Peking.

Insel Sachalin - Kohle, Erdöl,

Wladiwostok - Fernverkehr, 7 Monate eisfrei.